me

a Tagen
rflutung
uch vorchenhöhe
16 mm
ter hart
voch nur
Niedertag auch
tungszucont bes
Nittwoch
zanz beine fehr
ewegt.
Ueber-

- Pro-

ober

Reiden

stelle

npfiehlt te,

me eg 29 t.-Ing

# rainieren nen und der Lage gen wird ipiel beizene gegilt das Hinderbereiten, erfreut glücklich Ruhberg

Rönig. nd Bor-It.

nisch W.

ge Taxe

# Harzer Volkskimme

Organ der Sozialdemokratischen Bartei für den Stadt: und Landkreis Wernigerode.

Mr. 252.

Donnerstag, 27. Oktober 1927.

# Die bestellte Denkschrift.

# Der Reichsfinanzminister hat die Denkschrift des Reparationsagenten felbst bestellt.

Der Schleier, den diplomatifies Ungeschied über den Schritt des Reparationsagenten bei der Reichsregierung gebreitet bat, ist am Olenstag wentigtens an einer Ede gestiftet worden. Bor den Krüberen der Reichsigsignetionen bestätigte der Reichsinian zwinister unter dem Orud der öffentlichen Reimung, des des Memorandum Parter Gilberts nach anzwierigen mündlichen Seiprechungen talfächtich

nung, des des Memorandum Parter Gilderis nach einer auf ausdrücken Beitredungen tallädisch en der auf ausdrücklichen Munich eines Umtes ausgeardeitet nochen ist. Er fügte binau, daß der Indeb bieder Deutschriftigen der Beitredungschaftlichen Binangschaftung gegenüber der Keidsitungnumflifer gelüst nurde. Eine Bertanbigung über die Berechtgung diefer Stillt funkt. Den der Beutschaftlichen Binangschaftung gegenüber dem Erichtgung diefer Stillt funkt den die Berechtgung die Stillt der Stillt funkt den der Bertanbigung über die Berechtgung diefer Stillt funkt den den die Stillt der Stillt de

Der Reichstangter und der Neichsfinangminister hatten am Dienstig mit den Fälhrern der Reichsfinangminister hatten am Dienstig mit den Fälhrern der Reichsfinangminister der mei Besprechen Greichte Grei Spihenverbänden der Industrie.

Spihenverbänden der Industrie und von anderen Stellen mit aller Schärfe ausgehruchen worden. Zu, man fann lagen, daß ein weisenticker Zeit der Aufteilungen des Meparationsagenten nichts anderen als eine de fectler Atbeit – nicht des Reichstungsministers, londern – der ge gen ihn opp on ieren den Andustrielsen der Konflichung dieser schaffen Vergenschiede unrefald der Konflichung deier schaffen Gegenschie in nerfald der Konflichung vollen. Man muß dadei im Augeschaffen, den der Konflichung deier dies für Kelch, Länder und Gemeinden eine entschehne Kolle pleit. Krattisch debaute das aber das für Kelch, Länder und Gemeinden eine entschehne Kolle pleit. Krattisch debaute das aber, daß mit der energischen Anfaljung dieser Probleme des Leichses aber der in des des die gegen und den der Krattische kolle der Auftriellung eines wird zu gegen der Aufglung dieser Probleme des Leichses des eines interface der Auftrießen Kollespartei erlebigt wäre. Minnt man hinzu, daß auch jonit des Ausgehrungungsichen Reichspitansymmissier

die ganze hilflosigkeit des Rechtsblocks in der Außen-, in der Finang- und in der Reparationspi

Nachklang in Mittelbeutschland.

Filler in Merchenker (fig. Drichts), Um Dienstag fanden gwiden Bertreten des Arbeitgeberverbandes für den mitteldeutschen Beruntenberger Avoier, no infolge von Mahregelungen noch einen 1900 Brauntohlenarbeiter lich im Ausland befinden, Berbandlungen flock. Es ift anzuntehmen, des de dem Arbeitgeberverband gelingen wird, jeine Miglieder im Senfenderer Reiter und gelingen wird, jeine Miglieder im Senfenderger Revier von der Rotwendigstet der Wiederschiftelkung aller Streitenden

Die Berluck der Kommunissen, aus der Sewegung Aussen aus der Sewegung Aussen au ziehen, sind träglich gelcheitert. Die Meldungen, daß in abstreichen Belegschaftwoersammlungen die Wieberaufnahme der Arbeit achgelebnt worden jel, ist wachzeits wirden, Wohl haben in einigen Bersammlungen sommunissten gledoch den Mart aufzubringen, einen Antrag auf Fordelung der Streits au stellen. Die Erschrungen, die die Bersambliche Aben, sind genacht haben, sind gerachte mit den Kommunisten gemacht haben, sind gerachte in Mitselbensschland der den haben, sind gerachte unter ihre Botmäßigfeit zu bringen, von vornherein zur Aussichtslofigkeit zu bringen, von vornherein zur Aussichtslofigkeit

### Tropkis Maßregelung.

Trogkis Mahregelung.

Er und Sinowjew aus dem Fentralfomitee ausgelssoffen.

Riga, 26. Otiober. (Eig. Funtum). Das Zentralfomitee der fommuniftighen Bartei Kussands dem den herbitägigen Rechandlingen dem Tussschluß von Trogkt im de finn wie im aus seinem Keihen beschädigen. Dieser Beschweiter erfolgte, weit Teoght und Sinowien angeblich. Ihr Verlegenden vom 8. August über die Bernichtung der Ciemente des Fractionswessens in der einer Aufliche der einer Aufliche der einer Aufliche der einer Aufliche der eine Kussen der einer dem eine Kussen der eine Kus

# Schulkampf.

san amtligen Siellen besteinten hat.

And eigenoriquer ist das Berholten besteinten hat.

And eigenoriquer ist das Berholten ber de uit sin al i die besteinten der Angelemangeren. Dare Miligiang des Besteinten der Ausgelemangeren. Dare Miligiang des Besteinten der die Gestein der Angelemangeren. Dare Miligiang des Botten der die Gestein der Miligiang des Gesteinschlieders der die Gestein der Miligiang der Angelemangeren der die die der die der die der Miligiang der Kentlen der die der d

Studienprofessor Dr. Seinrich Grein.

### Der Rampf im Bilbungsausichuß.

Der Kampy im Silvangsansinglug.

Am denstag mittag begann im Midungsaussiguh bes Reichstages die Beratungen des Meichsschulgeselses. Aus der jagenannten
Begründung des Meichseinnenmintsters von Keude im auf in dimmels darrauf, daß der Spaß doch eine halbe Mit-liarde Untossen verussage, au entnehmen, daß er übet die Kossen frage teine Auselunft geden könne. In jestener Navistät erstärte er, die Kossen seinen sienen Spratung des Gesehes ohne Bedeutung, dehn die sinanzielle Aus-wirtung werde sich er ist auch der er ergeben. Im Ka-binett sel noch gar keine Einigung über die Berteilung der Kossen

ngt. Wit großer Gründlichkeit vertrat anschließend Ministerialdirek-

preußischen Standpunft

tor Raesin auchgete ber preuglischen Standpunkt.
Er siellie zunächst fest, daß die Länder vom Neicheminisserium des Innern nicht gehört worden sind, des es den Geschentumrt eingebrach het. Das sie die die der nicht die Fort nicht des ist einer To dor sie der Kreiter der Angeliner den Nachweis, das jau die bieber sich of den in Freuehen die Kreitere Angeliner den Nachweis, das jauch bieber sich ein von Verleiter den Scheiter der Mitterführen Ge beite der Kreiter den in größes Alleverfallt, ist zwischen abei kernntnissigne sicheren kinder. Die Gesche des habet die größen Alleverfallt, die der kinder kinder der kinder kind

### Die Reichsarbeiterlöhne.

Bei den w dienstag mit dem Keich sin an minister geschierten Besprechungen über die Erhöhung der Reichsardellere Besprechungen über die Erhöhung der Reichsardellere Besprechungen über die Erhöhung geschet. Der Reichssinarzumisiter wünsche, das ihn die ministig aus Zestünnig der Korderung vorgetragenen Zossen schriftlich unr Verfügung gestellt werden. Die Zaristontebenten haben im Anschlag an die Besprechung sofort zu der Angesegenheit Stellung genommen. Sie werden im Sause der Angesegenheit Stellung genomenen. Gie werden im Sause der Angesegenheit Stellung genomenen. Gie werden im Sause der Angesegenheit Stellung genomienen. Gie werden im Sause der Winstellung sein wischen Unterlagen zur Bertügung stellen.

### Um Malgans Nachfolge.

Reinhold will ulcht. "Bossische Zeitung" melbet, haben die Berhandlunger tigen Amtes mit dam



früheren Reichsfinansminiffer Reinhold

jüber dessen Accispinanzmunier Aeingolo
über dessen Aschgiste von Andsan im Wahlington zu teinem Er gebnis gesührt. Das Blatt glaubt, daß nunmehr die Kandidatur der deutschen Boisposiere in Kom, Dr. von Neurath, im Booker grund sieht. Veurcuß ist avon tein ausgesiprochener Deutschaalion naler, sieht aber dem rechten Fisigel der Wolfspartei sehr nahe.

### Um die Beamtengehälter.

Der Hamptausschuß des Preußtichen Candlages
hörte am Dienstog der Ansicht der Spigenorganisationen der Vermetschaft. Schradere vom Einigkopließe Vermetschaft der Geschlanderen Rechte der Schraderen Vermetschaft der Geschlanderen Rechte der Schraderen Vermetschaft der Geschlanderen Verheiber der Schraderen der Vermetschaft der V

### Carol will König werden.

Intrigen gegen Bratianu. Belgrad, 26. Ottober. (Eig. Huntm.). Das Königsproblem in Rumänien ist trog aller Bemühungen Bratianus, den



Pringen Carol

nach wie vor von der Thronjotge auszulchtlehen, noch nicht erfedigt.
Carol, der sich zurzeit in Paris aushält, sit äußerst attiv und verläuch, diente dem Nücken der unmänschen Neuferung, nicht nur nach Kumänien zurückziehen, sondern in Numänien strückziehen, sondern in Numänien strückziehen, sondern in Kumänien strückziehen, sondern. Ein Zeweis dositär lib die am Dienstsag erfolgte Berhöfung eines früheren Staatslefterkärs der unmänlischen Regierung, der mit Briefen und Rumdgebungen des Aringen Carol aus Baris gesommen war. Die Berhöfung erfolgte in Seisenbürgen aus dem Juge herzus. Dissigiel wird dozu mitgeteilt, doß Staatslefterkär Man olle se zu vor ein Ariegsgericht gestellt werben soll, wei er sich zu vor ein Ariegsgericht gestellt werben soll, wei er sich zu vor ein Kriegsgericht gestellt werben soll wei er sich zu vor ein Beienneten gemacht habe, wolche die verflügungsmäßige Ordnung des Andeinestes als gundos und verflügt. Auch in der Ausführtügkeit. Zeitweis wirt dere Seigerung des Kadineits als gundos und verflüßt. Auch in der Ausführtügkeit der Serfle die Aufregung des Kadineits als gundos und verflüßt. Auch in der Ungshürtügkeit werden der sich der sich der Verflügen der Serfle die Aufregung des Kadineits als gundos und verflüßt. Auch in der Ungshürtügkeit. Der verflügen der Beitrügen des Kadineits als gundos und verflüßt. Auch in der Ungspelle der Bestehen werden der Verflügen des verflüßten der Ausfallen der Verflügen der Verflügen der Verflügen der Serflüßten der verflügen vor Trechten über der Verflügen der Verflügen der Verflügen der Verflüg

### Die Ordonnanzen.

Die endlich einmal im befehten Gebiet gang befeitigt werben mußten.

### Wilhelm Robelt geftorben.

Der Mag de but ger unbestobete Stadtrat Wilhelm Kobelt, der die Stadt Magdeburg in der Zeit von 1907 dis 1912
als Abgeordneter im Keichetag vertrat, ist während feines Erbolumpsurdaubs im Wern ig er de die Mitter von 62 Sahren
gestorben. Bom Berni Mehgermeister, sührte er das Dezennat über
den Schlocht um Vielbehof. Seine sommunden Berbeinelse wurden
den Schocht um Vielbein Seine fommunden Berbeinelse wurden
den Schocht um Vielbein der den den den
den Schocht um Vielbein der den den den
den den der
den der den der der den der den der
den Schocht der den der den den den
den den den der
den der der den der der
den der der den den der
den der den der den der
den der der den der der
den der den der der
den der der der der
der der der der der
der der der der der der
der der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der der
der der der der der der
der der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der der
der der der der der der
der der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der
der der der der
der der der
der der der der
der der der der
der der der
der der der der
der der der
der der der der
der der der
der der der der
der der der
der der der
der der der de

### Sodom und Gomorra.

Als Wirtichaftsgebiet.

Als Wirthfaftsgebiet.

Der Ort der dibliligen Sage vom Sodom und Gomorra vird iett für den britiligen Amperialismus zu einem mächtigen privateipi filtigen Gelfählt. Das Tote Weer in Valatifin, üt ein Seden mit ungeheuren mineralligen Schhen. Safretang haden britilige, ameritanische und europäische Symbiate um die Ausbeitung dieser Schiege und europäische Spidiate um die Ausbeitung dieser Schiege und europäische Spidiate um die Ausbeitung dieser Sechandungen zwischen den gelämpt. Zeht hat dieser Ampimit dem Siege des britischen Sondampin. Zeht das dieser Ampimit dem Erraspoolonien erhält Grasiand das Ausbeitungsrecht für das Sote Weer. Der farpland das Ausbeitungsrecht für das Sote Weer. Der farplatische Amperialismus macht also aus den gebeiligten bisilischen Traditionen noch ein Gelfählt. Die neue Geleuschaft trägt den schönen Kamen "Ausbeitungsgeleusghalt für das Tote Weer."

### Aus der Bartei.

Genoffe Louis Cohn geftorben.

On Min de nit im Allere von 76 Johren ber langidfrige Ge-jöglistischrer des Berlages der "Mindener Bolf", 20 uis Cohn, an den Hölgen einer Rippenfell und Lungenentstjindung Geltorben. Allt ihm geht abermals ein Stild Aarielgefolichte dahin. Im Jahre 1882 in Holle gedoren, fam er im Jahre 1892 auf Empfeldung Bedels nach Minden, um die Expedition und Bettung den "Münden, um die Expedition und Bettung der "Mündener Bolf" zu übernehmen. Bis zum Jahre 1918 hatte er biefen werntwortungsvollen Boften inne. Cohn war der lehte Ueberlebende aus der ersten Zuternationale.

Das Wachstum der Sozialdemokrafie. Seit dem 1. Susi diese Jahres ist die Mitgliederzahl der sozialdemokrafischen Organisation Wien um 15.446 auf 378 307 gestiegen.

### Gewerkschaftliches.

Die wohltätige Firma.

Much die Profitgier macht "erfinderifch".

Die Jahl der Arbeitslojen in Frantreich betrug nach amiticher Statiffit am 15. Oktober nach 9706. In der Wache vom 10. 6is 17. Oktober imd 2886 ausfähöliche Erbeiter, in der Webergald Welgier und Poten, in Frantreich eingewandert: 1100 haben Frantreich

Die danische Arbeitstosenstatisti ist verschiedenen technischen Deranderungen unterworfen worden. Wenn daher die Statistik der letzten Woche eine Steigerung der Arbeitstossgeit von 45 283 auf 45 851 enthält, so sind die Jahren mit aller Worschied uns weben werden. Währscheinisch ist der Arbeitstossgeit in der letzten Woche erhobisch mehr gestiegen.

erheblich mehr geltiegen.
Die deutlichen Kapierlachtien erzielen auch in biejem Jahr wieder Kefford die nicht en Go verteilt die Kapierschrift
Keisholz A.-G. in Dilfeldorf, die in der Hauptjache Zeitungspapier bertleift und in ihren Betrieben über 1000 Angestellte und
Arbeiter beschäftigt, auf ihr Stammfaptiol von 6 Millionen Markmieder 12 Arpsant Dividende. Das große Wert hat eine Meforderzeugung hinter sich.



### Rleine Chronik. Ueberfälle in Berlin.

Aleberfälle in Berlin.

In der Racht zum Dienstag wurde in Berlin in einem Hotel in der Aleinen Franfürter Straße in der Kleinen Franfürter Straße in der Berlin in einem Hotel in der Aleinen Franfürter Straße in der Berlindigen eine 24 Lahre auf Fran von ihrem Begleiter, desse Berlindigerliges eine Zeiche gemocht hotte, überfallen und durch Wesserfücht und hourd Wesserfücht und der Ammen wer aum mit seiner Begleiterin un Hotel werden der Geschlich der Aleine Begleiterin und der Aleine Berlindige einem Aleine auf sie einstellt nicht weniger als 18 Stiche in den Kopf, einer frennte sie die Auf felt ganz ab. Die Fran date der Kopf, einer frennte ihr die Auf einf ganz ab. Die Fran date der Kopf, einer Hermit ihr die Auf einer Aleine Straße in den Kopf, einer Frankliche sienes Kreites zusichen der Mann und beier Wesselterin handelt, dem Dienstag mittag murde sin der Aleine Greiche Jeffer der Aleiner in ihrem Alden niedergeschapt und biere Bacteloster no der Aleiner der Manner in ihrem Alden niedergeschapt und ihre Bactenond, mit üpe ein Bestend und gestellt der Wesselle der Manner in ihrem Alden niedergeschapt und gestellt der Frankleren der Manner in ihrem Alden niedergeschapen und biere Bactenond, mit üpe ein Geschäft abgleschen, eingefunden. Währende ihre Frankleren und murde in der Bactenos der Frankleren Geschaft und gewürzt, dies seines Bereinken ableren phösighe der der der Manner in ihrer Machen under einste Bet deutschafte. Der Frankleren Erkelten Berein der Geschäfte erzeisten der Frankleren Erkelten der Geschäfte der grund, der erhöltige Bereitungen erlitten batte, ken nach einiger Zeit wieder au sie der Geschäfte der einiger Zeit wieder au sie der Geschäfte der einiger Zeit wieder au sie der Aleiner der Geschäfte der ertiffen der der Geschäfte der ertiffen der der der der der der ergeliche Bereitungen erlitten batte, ken nach einiger Zeit wieder aus sie der eine Geschäfte der ertiffen der der eine Geschäfte der ertiffen der ertiffen der der der der der der geschäfte der geste der ein gesche der geschäfte

lande ein
g w .
g e n
r Ortehen
werihre
tuelle
ch in
rben.
b e r
chtere

egten

chruf.

wird rivat-it ein haben sbeu-tampf

Absiniftes iniftes en ers er fas bibs

trägt Reer."

e Ge-ohn, orben. Jahre hlung Mün-

triebs-gfchaft dibare ihrer sie sich

einen rbeiten daß fie rtürzte Unter-setriebe (rbeits-

orga-wurde n gab. u hal-biefem

ntlicher bis 17. Belgier inkreich

nischen Statistik 45 328 fzuneh-Woche

itungs: (te und Mark Reford:

### Berhaftung eines internationalen Betrügers.

Berhaftung eines internationalen Betrügers.

Berlin, 26. Ollober (Eig. Juntmelb.) Am Dienstag wurde von der Berliner Kriminalpolizei in der Reichsbaupfilad ein vielge judder internationaler Bant- und Schafertrüger, der zuleht aus dem Krantenhaufe in Marfeille entwicken war, dingfeit gemacht. Se handelt sich um den 44 ahore alten Benere Kaufmann Ernit Frante, der allein in Rio de Sanetro eine Bant um 63 000 Dollor dertogen hotte. Zehnfiche Bertigereien hat er in den verfiglebensten Seilen der Welt, u. a. auch in Deutschland, begangen. Die Kriminalpolizie fand dem Bertigereit und Beodogiung eines Rüchdens auf die Spur, die zu Trante in Beziehungen getreten war. Dieles Mädden befunfte lach auf genach eines Bertigereit und Karten der die Schafte Brante, das jemand eintral, möhrend er noch im Bett lag. Mie er dann er kannte, das es Kriminalpolizie fammte waren, griff er unter des Kriminalpolizie ermieben wurde. Der Recoberr wor spart geschen. Frante hatte außerbem noch 50 Hartonen auf Vorrat. Sein ganges Bargeld dertug 68 Pfennig.

Radio=Tageblatt

Reue Koblenpreis-Forderungen.

Reue Rohlenpreis-Forderungen.

Berlin, 28. Ottober. (Gig. Guntfm.). Heute treten die Braunttohlen-Synditale im Brauntoflenfands in Berlin zulammen, um
die Forderungen zu formusieren, die dem großen Ansfonzb des
Reichstohlenrates am 31. Ottober unterfreitet werden. Es verlautet, daß Erhöhungen bis zu 10 vom hundert gefordert werden.
Jahr. Company of der dem der der der der den geleichen.

Bur Abrüffungsfrage.

Genf, 26. Ottober. (Eig. Funku.). Das Rötterbundsjektetariat teilt mit, daß der Präsischen des vordereitenden Ausschusses und rüftungsfommisson die nächste Tagung auf Mittwoch, den 30. No-vember, jestgeset hat. Die Einladungen sind zu diesem Termin bereits ergangen.

Vandervelde heiratet wieder

Berlin, 26. Ottober, (Eig. Funtm.). Der befaische Außenminiter Annbervollte wird sich an 28. Ottober in Paris wieber vermählen. Als Trangscoffe inngieren der französliche Außenminister Briand und der besgliche Gesanbte in Paris.

Deutsch-rumanischer Konflift.

Butarcit, 26. Oftober. (Eig. Funtm.). In diplomatischen Areisen sprick man von einem schweren Gegensch, auch von dem einem schweren Gegensch, auch von dem beine beutschen Beineben und bem rumäntschen Finnahmen mitter bei einer Beiprechung über die Regelung einigte sich aus bem Arcige ergeberben Fragen wirtschlicher Metur gefommen sei. Rährers über den Konsilit ist nicht betannt.

vent, 20. Ottober. (Eig. Huntm.). Das Notteroundsperteintelle teilt mit, doß der Krößbent des vorbereitenden Ausschaftlies der Abstütungsformuniss in Ausschaftlichen Ausschlichen Ausschlichtungen vor der Abschlichen Ausschlichtung und der Ausschlichtung un

### Gin Berliner Filmftar in London.



Lilian Harven

wurde nach der Londoner Uraufführung ihres Eichderg-Films zu einem mehrwächigen Tanz-Gajipiel im Aftoria-Theater verpflich-tet.

Shejubelfeier. Der Preuftliche Ministerprafibent Dr. Braun hat ben Shefeuten Bon und Christine Aiffen in Morfum anfahlich ibrer Shishrigen Ebejubelfeier ein Glickwunfchichreiben nebit Ebrengefehnt liberreichen lassen.

umgsausismitten über inder 10 Berfuche, vongraften und zeist umgsausismitten über inder 10 Berfuche, den Kanal au durch 1600 Aranten får 8 Ishre Teufelslifel. Wie aus Marfeille gemedet wird, wurde nach achijdriger Streferefüßigung auf der Teufelsinfel ein von dem Arteigegericht von Marfeille im Schre 1916 Bertuftelten Frieur Beston als unfahrligen. Er wer dem angeblicher Aussteleurung von Geheimnissen der nachsolicher Aussteleurung von Geheimnissen von des sich um einen Rachgett honelte und der Umgslächis dem französsische verruteilt worden. Nach est Schren ließte sich herrun, dog es sich um einen Rachgett honelte und der Umgslächis dem französsische verruteilt worden. Der Anfaltinsche dem Ausstellung der Erchaften der Ausstellung der Erchaften führe Franz Martin gehand werte fest der Ausstellung der Erchaften für der Ausstellung der Erchaften der Schleibung der Erchaften für der Ausstellung der Erchaften der siehe Ausstellung der Erchaften der siehe Ausstellung der Erchaften der einflundige der in abgüttiges Urteil gefält, durch des Gereinung der finne nicht unter Ausstätige und der der in abgüttiges Urteil gefält, durch des die Werfellung der Erchaften und er Erchaften und der Erchaften und der Erchaften der Erchaften und der Erchaften und er Erchaften und der Geheimnische Ausstätzung der Franz der ein Ausstätzlich und der Bertalung der Gereinungen der Ausstätzlich und für Ausstätzlich und der Erchaften der Erchaften und der Erchaften der Erchaften der Erchaften und der Ercha

Gistachten über Lukutate

Gestatten Sie, Ihnen meinen tiefgefüblten aufrichtigen Dank für die Einfübrung der Lukutatefrucht auszusprechenIde vermute, das Sie von allen Seiten mit Dankechreiben bombardiert werden, denn die Wirkung von Lukutate ist geradesuunglaublich vielseitig. Nicht nur die Drüsen werden entgiftet, sondern der ganze Korpus mit allem drum und dran wird
restlos in den Jugendzustand zurükdatiert.

Ide bin 52 Jahre alt und war an Leib und Seele erschöpft. In der Verzweifung babe ich alle möglichen Kuwen
vergeblich gemacht. Ich will Ihnen keine lange Geschörbet erzülben. Ich babe alle filtersbeschwerden: fitterienverkalkung,
pruck im Hinterkopfe, fishima, starke Verschleimungen der Lunge und des Magens, erböhte Hexztätigkeit, schlappe Nerven,
träge Verdauung, Verstopfung, kurz alles mitgemacht. – Ich versichere Ihnen nun aber ausrichtig, das ich mit Lukutate das
ganze Sammelautum von Krankbeiten des filters zum Teufel gelagt babe, sogar die Hämerthoiden sind günzlich verschwunden. Für diese Befreiung bin ich Ihnen von Herzen dankbar.

Das Töllste was eingetzeten ist. Kopf- und Bartbaare haben einen boben Prozentsak ihrer Greisenfarbe verloren.

schwunden. Für diese Befreiung bin ich Inneit von Herzen danibar.

Das Tolliste was eingetreten ist, Kopf- und Barthaare haben einen hohen Prozentsah ihrer Greisenfarbe verloren und nähern sich der Jugendfärbung. Ich füble mich gegenwärtig wie ein 25–30 Jähriger und bin der Übermütigste im Orchester, treibe Unfug und kenne keine Ermüdung mehr. Im Punkto Rebeitslust bin ich nicht zu bändigen, fremdsprachige Volkaben, die ich längst vergessen batte, tauden wieder auf, kurz das Eddächnis funktioniert tadellos, ebenso bat das Rugenlicht und Gebör eine Stärkung aufzuweisen.

Ibr ergebenster R. Sch., Kammermusiker

Man wählt je nach Geschmack oder wechselt:

STATT KARTEN

Für die uns anläßlich unserer silbernen Hochzeit

erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Halberstadt, den 26. Oktober 1927.

Emil Kindermann u. Frau Margarete geb. Kampfhenkel.

Schlachthof-Freibant von 9 bis 11 ubr

Von der Reise zurück. Dr. Wischhusen, Augenarzt.

Gesangverein Sängerbund



am Montag, den 31. Oktober 1927, abends 8 Uhr. im großen Saale des

Musikaufführung des Konradin Kreutzer'schen Werkes:

### "Das Nachtlager in Granada"

Pri. Tinny Flintz, vom Stadttbeater, hier, Solisten, Männer-, Frauen- und gemischter Chor des Gesang-vereins Sängerbund. Ueber 170 Sängerinnen und Sänger. Das versäfiskte Tonkünstler-Orchester.

Musikalische Leitung: A, Döll.

Binlaßkarten im Vorverkaut zum Preise von 50 Plg. bis 2.00 Mk, sind zu haben: In der Buchhandlung Schönhert, U. d. Zwicken, in der Musikallenhand-lung von Barth, Martiniplan, im Gewetk-schaftshaus, bie Otto Bollmann, Bakenstr, sowie in verschiedenen Konsumlagern.

Kassenölfnung 7 Uhr.
Die Saaltüren werden punkt 8Uhr geschloss.

Berjüngungs- u. Regenerationstur

Stoffwechielleiben u.a. Magen, Leber, Galler. Mbeumatismus, Hauleiben uiw. beträgt die 3-4 Woden Seilmittellur auch für den ärntlen Kranten unr 4.00 Mf. Urin bitte mitbringen C. Holle, Halberstadt. Roonstr. 62, part.

## Die Anfertigung von Strümpfen

Längen, Stugen fowie bas Unftriden v. Strumpfen

Maichinen = Strickerei

Albert Zimmermann Breiteweg 32, Sof, III.

# butten - Baliam - Yiagata

ein vorzügl. Seilmittel gegen Ertrantungen Zerlegbare Gartenlauben, Bochenendhäuser, der Atmangsorgane, Suften usw.

Rats-Apotheke



### WARTBURG

Jeden Mittwoch und Sonntag nachmittag 3 Uhr:

# Künstler-Konzert

Kapelle Göricke.

Stadt-Park Heute Donnerstag, 27. Oktob.

Anfang 8 Uhr.

Serren-Jahrrad

Matratzen

Stahldraht- v. 12.- M Auflagen , v. 13.- M Reformunterbetten Federbetten 27. M Bequeme Teilzahlung 10% Kassen-Rabatt

Gust. Behrens



Abend = Kurje an der Gewerbejachichule

für Schiler. I Bochentimben.

1. Einheitsfürsichtig Wiesen Ebiefung.
2. Sochentimben; 2. Eineranto.
2. Sochentimben; 3. Eineranto.
2. Sochentimben; 3. Eineranto.
2. Einheitsfürsichtig Setzigt Bedenfünden.
2. Einertichsfeitungen; 2. Bochentimben:
2. Einertichsfeitungen geträgt 3 Reiche Wart
monatich für 2 Bochentimben:
Mannelbangen nimmt ber üter aufer Wittmode
und 2-miller und von 17 erreicht den Berufelden.
Mies Zopificalie 28. Immer 6. entgegen.
Mies Zopificalie 28. Januare 6. entgegen.

Schills: Bezieben bon 2,75 Mt. an auf Bunich in einer Stunde Schirmfabrik

Fichtner, Breiteweg 46.

Spielwaren \* Puppenklinik Rudolf Schäpke, Lichtengraben I.

Jagdhütten etc.



bauen in folider Aus-führung jede gewünschte Form und Größe bei Zahlungserleichterung Gägewerte

Carmshaufen 6. m. Dannover-Lin!

Fr. Elge, Salberfiadt, Blucherftrafe 16. Mobell und Stigen im Brifeurgefcatt Daate, Weingarten 18.

von 4.75 Mart.
Emil Plettner.
9. 9. nicht dagewei

Fleischerjacken
Malerkittel
non 475 Wart.

Inferieren Beminn !!

So lob' ich mir ben Falter-Kaffee vomNaverma-Paus. Er schmeckt prächtig!

Am

# Welt-Spartage

sollen Sie Ihren Willen, zu sparen,

# durchführen.

Sparen Sie wöchentlich

### 1 Reichs-Mark

so besitzen Sie bei 5 Prozent Zins und Zinseszins in 10 Jahren ein Kapital von 677.20 Reichs-Mark

> Legen sie Ihr Geld mündelsicher an bei der

# Kreis-Sparkalle Quedlinbura

Heiligegeist-Str. 6 Heiligegeist-Str. 6

Sühneraugenpflaster

auf grünem Samt, Hibneraugeneellot Rats-Apothefe.

Deutscher Textil-Urb.-Berband

# Aus Wernigerode

Tagesordnung

ber am Freitag, ben 28. d. Mts., abends Uhr im biefigen Gemeinbebanie ftatt-findenden Gemeinbebertreterstung. Kantangebot des Saules Katlerstraße 4 durch

Anbenden Gemeinbeberteterfilmung.
Renimmedot hes Dunles Anierituche 4 burch
elidet im Olien.

Annam de Geländeltreilens längs des ebemalgen Momenderalden (U.G.) Grundlitäde,
geber der der Steingelitäte (U.G.)

I Antrag auf Grunerbung eines Neugenalite.
Gemörung eines Riebervanderedis on bem aur
Sicherung der Ertagenber der Prau Borridamen.
Wickeltung der Ertagenber der Prau Borridamen.
Wildeltung über Riebritade inter Grunde's Waldie.

Mischam der Dirtolentage inter Grunde's Waldie.

Stättigen der Steinger der Grunde's Waldie.

Riebritade eitumg.

Röfigerrohe, den 25. Eftober 1927.

Der Gemeinbedorfieber.

Rith.

Reichsbund der Kriexsbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. -Hinterbliebenen Ortsgruppe Wernigerode.

Unser diesiähriges

# Herbst-Vergnügen

Konzert, Theater und Ball findet am Sonnabend, 29. Oktober, abends 8 Uhr im "Monopol" (Eingang Sägemühlengasse) statt

Es wird gebeten, recht zahlreich sich daran zu beteiligen.
Freunde u. Gönner herzlichst willkommen.
Der Vorstand.

Geschäfts Eröffnung

Der geehrten Einwohnerschalt von Wernigerode zur gefälligen Kenntnis, daß ich im Hause Grünestraße Mr. 58 ein

Kolonialwaren- und Lebensmittel-Geschäft

eröitnet habe.

Es wird mein eilrigstes Be-streben sein, nur gute Ware zu niedrigsten Preisen zu lietern, Indem ich höfte, mein junges Unternehmen gütigst unter-stötzen zu wollen, zeichne ich hochachtungsvoll

Walter Bohn.

Drudiaden liefert Barger Boltsftimme

# Anzeigen-Annahme

für bie "Sarger Bolfoftimme" ift bie "Bolksbuchhandlung" Wernigerode a. S. Burgftrafe 9

Daselbst ist auch alle benötigte Literatur, Schreibwaren aller Art. Zigarren, Zigarretten und Tabake in reichhaltiger Answahl und allen Qualitäten zu haben



# Beilage zur Harzer Volksstimme.

Nr. 252.

Donnerstag, 27. Oftober 1927.

2. Jahrgang.

# Wernigeröder Angelegenheiten.

### Woher kommt ber Wagen?

Die deutschen Automobile tragen vor der Aummer befannt-lich römische Jiffern und Buchstoben, aus denen ersichtlich ist, zu wechem Kande lie gehören. Die Bezeichnung der Kraftsabzauge bei folgende Bebeutung:

ren	

IC Officenken ID Westprenken IE Brandenburg IH Kommern IK Schlesien IL Sigmaringen		IS S IT S IX S IZ S	Schleswig-Politein Hannover Gesien-Nassau Bestralen Kheinland
	Ban	ern:	
II A München II B Oberbayern II C Riederbayern II D Vials II E Oberpfals und II H Oberfranken		II Z	Nürnberg Mittelfranken Unterfranken mit Afdaffenburg Schwaben
	Sad	fen:	

l Kreisbauvimannich Bauten IV Kreisbauvimannichaft Il Kreisbauvimannich Dresden III Kreisbauvimannichaft Velusja V Kreisbauvimannich. Zwicka Württemberg:

III A Stutigart III CD E Nedarfreis III III H K M Schwarzwaldfreis Baden:

III PST Jaglifreis III X Y Z Donaufreis

IVB bas ganze Land

Heffen: VS Starkenburg

-

d

g

d tt

timme

e ift bie ng" afie 9 Oldenburg: O III Birkenfeld

OI Landesteil Olbenburg Die andern Cander:

MI Medlenburg-Schwerin MII Wedlenburg-Strelits SAAR Schargebiet SL Schaumgebiet-Lippe TH Thirmpen W Nalbed

# Wieviel Menschen wird es in 300 Jahren

jein Blegenerperument genmenen Bereining für einzelne Länder leffor Bearl bie Jundhme der Bevölferung für einzelne Länder berechnet. Actifrieh mußte der Leiter des biologischen Forschung-nistitutes auch den Nachmeist für der Michtgeitel siene Methode er-bringen. Zu diesem Zweck dat er eine Kurventabelle angefertigt, in der er seine Berechnung eintrug, die mit der Zeit der ersten schieftlichen Jahre des innen. Auf diese Beise erhölt man Ber-gleichsmöglichteiten, die taslächlich den, Nachweis der annahernden Michtgeit der Beartschen Petschoe erbringen:

Bearl errechnet 3. B.	die Bevölferung	Schwedens:
Berechnung	Jahr	Statistif
2 302 000	1800	2 347 000
2 900 000	1830	2 888 000
5 876 000	1920	5 904 000
Bereinigte Staaten vo	on Amerika:	
5 336 000	1800	5 308 000
76 970 000	1000	75 995 000*)

76 870 000 1900 75 985 000")

76 870 000 1910 75 985 000")

91 972 000 1910 91 972 000

91 972 000 1910 91 972 000

91 972 000

91 972 000 1910 91 972 000

91 972 000 1910 91 972 000

91 972 000 1910 91 972 000

91 972 000 1910 91 972 000

91 972 000 1910 91 972 000

91 972 000 1910 91 972 000

91 972 000 1910 91 972 000

91 972 000 1910 91 972 000

91 972 000 1910 91 972 000

91 972 000 1910 91 972 000

91 972 000 1910 9192 000

91 972 000 1910 9192 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91 972 000

91

1.200.00.000.

Die Bedeutung eines berartigen Bevölferungswachstums ist in seiner Auswirtung auf die Ernährungsbasis der Welt ganz unvor-liellbar. Doch wird die zunehmende Einstigt des Profestrates von der Rottwendssistet iner bewisten Geburtenbeschräntung, dies Be-rechnungen zu Allusionen siempeln.

# Reklame



Harzer Volksstimme

Bollversammlung der Industries und Handelsskammer zu Halberstadt.

Die Herbistersammlung der Industrie und Handelssmer zu Halberstadt.

Die Herbistersammlung der Andustrie und Handelstammer zu Halberstadt ind unter Leitung des Brößberten Kacum pfert am 21. Ottober d. Is. in Halberstadt ftatt. Einseitend gedachte der Borstigkent des Ablebens zweier langlägriger und eifriger Miglidderr des Kommerzienrats Hugo der ger in Langermünde und des Kaufmanns Franz Wackermann in Quedindurg. Sodann gab er

zum Schule gegen untannere mutde, gum Schule jand eine nichtöffentliche Sitzung statt, in der u. a. Jum Schult sand eine nichtösselber des Gedenstelber 1927-28 wiese berum auf 15 Kozosant der Gewerbesteuregrundbeträge vom Errage und vom Kapital oder von der Lohnsumme setzgeletzt wurde.

# Meifter Sondermann Roman von Arthur Zapp.

18. Hortfehuma Nachbruch verboten Bächeluh, topfschieb, kropfschittlefth, trat Alfred Hand in Hand mit Warie in den Hausslur.
"Zut sie nicht gerade, als reiste ich mindestens die nach Alfrifa unter die Wilben? Und dasse braucht sie zu meinem neuen Heim." Er biste hie zu meinem neuen Heim." Er biste hie die habe feiner Schimme gad er einen munteren, aufheiternden Klang.
"Na, Wieze, hollentlich ninmst dus nicht auch so schwer-wies"

wie?"

Sie Ichaule mit vollem Blid zu ihm auf; es sprach beutlich eine gespannte Erwartung, eine Frage aus ihren Augen und Mienen. Er errötete leicht, drückte wie aus Werlegenheit ühre beiben Hände, aucherte einem Moment und lagte: "Na mm it's doch dweit gestommen, nun verlägt doch einer von uns das Haus. Und nur beruckten wir einentligt leiene Seintlichtelten mehr und hönnten uns öffentlich verloben. Benn nur —" er traute sich mit einer mihmutgen Wilene im Hoar — menn nicht nur der Konstitt und Later wär! Ich weich nicht, wie die beiden Alten dernen, und ihr möchte gerach jehr um feinem Pereis neuem Aretge. neuem Strett. Das würde boch untere Kache nur schaen. Weinst den unter Erkeit. Das würde boch untere Kache nur schaen. Meinst den über Alte den Aretsel den nicht Anzeier?"

Sie nichte stumm, demätig, mit einem leichten Filtren ihrer

du nicht Marie?"
Sie nichte flumm, demütig, mit einem leichten Filrren ihrer Augentider.
"Schän!" Er almele flichtbar auf, "Du bist ein vernünftiges, gutes Kind. Ueber turz oder lang werde ich ja wieder auf einen besseren Fuß mit Bater tommen und dann —" Er sächelte und nicht sich, verschäftigungsvoll zu ihr hinab. Dann zog er sie gärtlich " 18ch deren.

Da umschlang sie ihn mit ihren beiden Armen, prehte sich mi vulssvilsber Heftigkeit an ihn und brach in ein fassungsloses

Ionoulivolofes Hellgelt an ihn und brach in ein fassungslotes Schlichken aus.
"Aber Mariel" eif der junge Mann erschroden. "Was ist dem? Was hast du benn?"
"Ad, mun ift alles — alles aus!" ichluchzte sie.
"Mies aus?" Er lösse feinen Arm, hob hr Geschot und sah ihr segond in die Augen. "Wies de venn, wolde sie eine"
"Beistern misses starkenden Missen wolde sie eine vernehenden.

aus [ein?"
An ihren ruhelos stadernden Augen matte sich eine verzehrende Angft und Unruhe.
"Du wirft nicht wiedertommen, Alfrede." Er lächelte ein wenig neroös und ungeduldig. "Aucht wiedertommen? Freilich, die erste Zeit ja nicht. Aber deshalt Ginnen wir beite uns doch sehen. "Ach tann ja doch nicht zu dier tommen".

"Nein, das kannst du nicht, aber wir können uns doch irgend wo trefsen. Ich gebe dir Nachricht, Mieze. Und nun sei gut und parministicht".

streichelte ihr hastig die Bangen. "Abieu und — auf Bie

veriehen!"

Er lädhelte ihr noch einmal au, Kinfte ble große, löwere Hausiür auf und entfernte lich eilig. Draußen tat er einen tiefen, be reienden Utengug. Das war überftanden! Schredlich: Und wie ertimental die Marie in tehetr Zeit geworden war, seit . . . ! Ge cabegu kranthoft, hyfterlich!

bie Höbe bes Kammerbeitrags jur das Geschaftschaft Vor der ber Alte ein Einschen hoben und den ersten Schrift zur Ausschaft den Alte ein Einschen hoben und den ersten Schrift zur Ausschaus und weiter der den Alter eine Bosischeft zusandte, die ihm ermöglicht, die Elten mit dausschäft Ausrate zu beinden, ohn sich der Geschaus der nach von dem zeinschen geschlicht, die Elten werden der dam Joule binausgewiesen zu merden.

Eine der zweiten, wem er gerode mit seinen Gekonten im Eltensballe weile, siege der Trage in ihm auf, warum eigentlich de Mitter sich gar nicht nuch bei ihm ehen ließ. Nachbem sie lie mit der Journal von der Geschause der der den der sich der geschen zu er gerode mit seinen Gekonten im Eltensballe weile, siege die Frage in ihm auf, warum eigentlich de Mitter sich gar nicht nuch bei ihm eben ließ. Nachbem sie ihm an den ersten beiben Zagen nach dem Ungag gehoften die in Ordnung au fommen, wen sie nicht wieder erschieren zu eine Einnde der Stage und Erholung asgönnt war. Im siener eine Seit übere, gerobelo wie er, dem den Anglier nich Grillen und unerquicktigen Fragen herumschlagen, dem de war rich eine Seit sohen, gerobelo wie er, dem den Anglier nich Grillen und unerquicktigen Fragen herumschlagen, dem de wen er ist die ein Serfreum, eine Mustellich und Mitglieftung schuldigen, den einstigt, einsom im engigen einerlie behänften. Benen er eri mit Marie verfolt war, wirre sien Bertoht de handen zu der den einstigt, einsom im engigen einerlie behänften. Benen er eri mit Marie verfolt war, wirre sien Bertoht de handen zu der dung und Einschrichtung erfohren. So, ihn beschlich Jogar ein nicht feschlich bes Unsehagens, wenn er sich vorrellte, das ein nicht feschlichen Suße kunden der Bertohte bei Werersberten Einschlichen den ihren Bertoht weiter einschlichten den einschlichen der einschlichten den in ihren Weichen nicht den den hen ein einschlichen den den eine freunk-lichten der Aufen er feschen einschlichen den ein einschlichen weiter beim der einschlichten den ein d

immer nur eine beldzeibene Kolle spielen tönnen . An dem einfachen, Heinen einstädigen souie in der Borstadt schigen indes der Borstadt schigen indes der Borstadt schigen indes der Borstadt schieden der Borstadt schieden der Betreit mit dem Gohn und das Scheiben des seizteren aus dem Baterhause in Groll um Geritterung hatte den alten Annn doch itefer getrossen, als einer Schieden der Borstadt schieden der Borstadt

(Fortjetung folgt.)

Elektrizität im Saufe.

Der Aurhaussal hat wohl selten spiele Besucher gesehen wie m Dienstag abend bei der Veranstaltung des städtlichen Elektri-tätswertes. Auf der Bühne waren all die schönen Dinge, die nun am Schulfe des Vortrages mitnehmen tonnte als glüdlicher Bewinner, aufgestellt.

nem am Schlusse des Vertrages mitnehmen tonnte als glüdlicher Gewinner, aufgestell.

Frau Gewerbelehrein Schen der in Berlin entschigte sich ihrer Aufgabe mit außerordentlichem Geschild. Eie sprach über die Irmehnschlicht der Elektrizität im Bohnung und Arbeitserleichterung. Es sie eine Freude die Wöglückseiten der Berwendung der eieltrigität au iehen. Bedouertich sie en nur, daß der größe Teil der Arbeiter es sich nicht leisten kann, sich jodes der gest dere Arbeiter es sich nicht leisten kann, sich jodes der gest auch eine Gamisse nur es Piennig, der Karfeelopf aber 28 und 37 Mart leite. Bemiss im Aus der Zeit mach sich auch je en gesig der einer felgte. Gewöße im Auch es Zeit mach sich auch je en gesig der abstig, aber sirs erste sit der Preise sir die Arbeiter an zoch, der sieden der eine Schudert-Werte sich der fiede der Gegengnisse der Schudert-Werte sich der fiede der Geschudert-Werte sich der sich der fiede der Geschussen der Schudert-Werte sich der sich der sich der sich der sich der sich der sich eine Schudert-Werte sich der sich

### Die Bekämpfung ber Schafraube.

Die Bekämpfung der Schaftäude.
3m Jahre 1926 wurden in Preußen zur Algung der Schaftäude in 22 Menierungsdeirten und 63 Kreifen Heiterfahren zur Anschulen zur Anschulen gebracht. Dabei wurden 1844 Bestände mit 19713 Schafen (gegentüber 494 Beständen mit 3982 Schafen im Boriahre) behandelt. Es ist demnach wie der Amstlick Breußlich Anschulen der Schaftäude in Auflichen Landwirtschaft und Freiheiner des Bestänftäudes mittellt, ein Rüd gang in der Berdreitung der Schaftäude leskusstellen. Dabei ist allerdings zu beachten, daß die wielen mehren ungestührten unvermuteten Unterfuckungen der Schaftäude wegen der starten Annahprussnachme der Beamstern Leieräge durch die Bekömplung der Maule und Klauenleugte in getingerem Umiange statigeinden, haben als im Borjahre.

Das Berg auf um gewerft abren gedangte insbesondere in der Proding Oftpreußen und Mersekung zur Amwendung. In der Konding in gestigten wurden Mersekung zur Amwendung. In der Benoing Oftpreußen wirden in Best intern Bestände werde Behandlung noch nicht abgescholfen. Nach der Bestände begatt, von denne 15 Bestände geheit worben sind. Best einem Bestände werde Behandlung noch nicht abgescholfen. Nach der Bestände der Begatung eingegangen.

gangen.
Much die verschiedenen Badeverfahren sassen eine gute Heilwirtung erkennen. Durch Areolinbäder sind 63 Bestände gehellt worden. Hiervom entsalten auf den Regterungsdeziet Wiese-deben (Gemeindeberden) 37 Bestände. Ausgeben gekangten Kar-banol, Aresot, Bacillof, Aremussion, Sapotanios und Besassson

bouen (Genteiniegeren) 32 zeitäne. Augstreen getängen star-benef, Arelofe, Bacillof, Aremillion, Gepotaniol, und Secalijol-bäber mit medfelnbem Erfolg auf Ammenbung. Mon Ed fim ier für ern auf Alliqua ber Raube murbe in 64 Seftänben Gebrauch gemacht. Als Echmiermittel murben gebraucht Krechfielfenigheitins. Arecolininiement. Rampen, Räudeliniment, Fröhner, Kresol, Sulfoliquid, Tabatlauge, grau Quedfilberfalbe, grüne Seise, Lysol, Wiener Teerliniment, Thera pagen und Odysten.

pagen und Obplen.

die unvermutete Unterfuchung der Schafbaftungen au Räube fand in 24 (1925: 25) Regierungsbegirten, 142 (164) Kreifen und 1842 (2011) Gemeinden dei 4524 (5477) Beitänden mit 335 539 (243 666) Schafen flatt. Es murden dadei 246 (306) Beijünde als fäublig ermittelt.

### Bom Rif gur Blutvergiftung.

Das ift so die übliche Entstehungsweise der Blutvergiftung, die von einer instigierten Bunde oder von einem Buruntes, also von einer Zellgewebsenizündung ausgeben. Die Urheber der Insiettion sind die überall vorhandenen Eltevalterien, mitrostoplisch sleine rundliche Lebeweisen – Arten genannt, die Gistlichse beroorbrin gen, ja deren Leiber joger beim Zerfall noch weitere Gistlosse die Umgebung abgeben.

gen, is deren Leiber Jogar deim Zerfall noch weitere Tiftsoffe an die Umgebung abgeden.

Diele Citerfolten gedeihen worzüglich in der die Körperzellen umfpilenden Gewedesstülligseit — in der Aymphe. In den Spollten umfigen den eingefen Zeifen besinder fig die Aymphesialiet; biele Softspalfen, der eingefen Zeifen besinder fig die Aymphesialiet; biele Softspalfen vereinigen fig zu feinen Vöhrden, die die wiederum zu eröberen Währen, um ich die gang Aymphe in den beiben Hauppfalfen zusten der die die Konflichten der Aymphesialiet von Geschiefleben in die großen Zeinen — Altrichere, die Just zum Herstellen die geschieflesstellen die Geschiefleben die die die Aymphesialie en einer Neihe von Stellen durch Knoten, die als Zymphpesiä en einer Neihe von Stellen durch Knoten, die als Zymphpesiä en einer Neihe von Stellen durch Anden, die als Zymphpesiä en einer Neihe von Stellen durch Anden, die als Zymphpesiä en einer Neihe von Stellen die für die die die Aymphesiä en die Aymphesiä en einer Neihe von Stellen die ein Hilter und fängt alle Formelement, die die Aymphesiälen wirt die fiele in Hilter die die Aymphesiälen Von die einer Geschieden die Aymphesiälen die die Aymphesiälen die die Aymphesiälen die die Aymphesiälen die Von diene inspireren Vanhe der mit der Aymphesialen Aymphesialen die Von diene inspireren Vanhe der mit der Aymphesiale die Verläuben der die Verläuben die Verläuben die Verläuben die Verläuben die Verläuben die Verläuben der die Verläuben die Verläuben der di

ron einem Reß seinster Autgeläße umsponnen, die sich im Falle einer Entzindung strosend ansissen. Dies Autgests sind es, die die oberstäcksich vor den den die Autgests sind des der Ertes sich vor des eines Autgeber und der Streis sichter machen – den Seckson einer Amphysiche als rote Streis sichter machen von des keinen einer Amphysichen die Vollenstein gründung der Vollenstein gründung der Vollenstein gestellt der Vollenstein der Vollenstein

Behandlung gelangt, beste leichter gelingt es, eine Blitvergitung zu verhilten.

— Revolutionsfeier. Der Arbeiterbildungsaussichtig veranstattet am 9. Nacember eine Revolutions-Gedensteier, mozu der unteren geltungsbeiten, in den Berteilungsstellen des Koniumvereins Narten mit Brogramm in den nächsten Tagen erstätlich sind.

— Bertekssberannuntte und Berteilungs bellen des Koniumvereins Narten mit Brogramm in den nächsten Tagen erstätlich sind.

— Bertekssberannuntte und Berteilungs werten der Liebersschaft der der Liebersschaft der der Liebersschaft der Lieberschaft mit ihren Ungehörigen berälicht ein Lieberschaft der Lieberschaft mit ihren Ungehörigen berälicht den Lieberschaft der Lieb

geladen. Völigenrode. (Besishmechsel). Sicherem Vernehmen nach beobsichtigt die Eemeinde Assischenrode das in der Kaisestiretze gelegene der Loge, Licht dem Often gehörige Erundfillt zu erwerben. Schon vor etsichen Sachren haten die so, Semeinbewertreter beautragt, das Grundfillt zu erwerben und die Gemeindeverwaltung der unterzubringen. Es wurde aber gegen die Stimmen der Antragsseller abgelehnt. Wohre formit der pföhliche Umschwung? Damals war das Hausbert der beute ist es teuer!

### Lius Kalberstadt.

### Balufchek-Ausstellung im Museum.

Wir haben letten Gelegensheit, bedeutende Weder und ihr Wert bier zu iehen. Um so freudiger ist es zu begrüßen, daß Volfshoch-ichtle und Kunstverein jeht Hans Baluschef hier bekannt machen wollen.

hiesig Aber allge feller mirb gewe

fomi Huch

D = E

groß zusan stehe tend

einer Fahr der : ftürz Autr wun lich Aber entg

molli

"Notlandung unlerer Luftbroichte. Am Sonntag mußte auf einem zwischen der Jedersteber Chausse und Schoelebener Feldung geseigenen Stoppsschebe unsere Lustbroichten. Die Andhung ging glati vonstatten, de der Baben eben mar. Der Michtung ging glati vonstatten, de der Beden eben mar. Der Michtung die glati vonstatten, de der bei der Geleich in die steine Auftrichten der Auftrichten der Geleichen der Michtung Sollesten der Beitriebsschieft ausgene hieren spellichen Gestellt der Gestell

### Rreis Halberstadt.

Rreis Salberstadt.

3illy, 25. Ott. (Das Los der Landarbeiter), Die Agrarier janmen, dos ei shem solches Seic Connen teine Steuern bezohlen. Aber immer wieder muß man sestifiellen, dog lie sie hien eine Seine muß man sestifiellen, dog lie sie hien eine Dog Autos taufen sienen. Das muß das Geldfil abwerten. Um num aber diese Mehrausgadte durch irgendetwas wieder weitzumagen, stellt man Berwalter ein, der num durch Anteredermethoden schlimmingter Art aus den Landarbeitern das Legite herausholen soll. Beschwerden wieder des Andarbeitern der Legit der Geschmen weden mit den Worten abgelehmt. Zositz sind die Bertalfs Beschmen weiten mit den Worten abgelehmt; "Dossitz sind die Bertalfs der Seinen weiter den Mund. Sie missen ihn gleich zu sieden, halten die Landarbeiter dem Nund. Sie missen ihn gleich, jonit siegen sie auf die Eirage umd sind dem Eerdalten doer die notwendige Lehre ziehen, daß der Eingelne nichts sit, die Masse der alles. Darum hinein in den Deutschen aberdeiter sich weiter sieden und der eine Andarbeitersenden? Dieser mit die Sutterzssie der andarbeiter sieden sieden.

### Aus Ofterwieck.

— (Schnellstes Sturmleuten) foll jeht durch eine Bor-ichtung bewirft werden, die am Aurmeingang der Stephanielriche urch den Schlosermesster Säger angebracht wird, sodog ein vor-eriges mühlgames Erklimmen der höhen Aurmistegen erspart

biebt. — Ein Krankentassen, worden der General generalen der Gelekten der Gelektende der Gelekten der Gelekt

— (Runfigemeinde.) lleber ben "Borftoß in den Bel-tenraum" spricht am Sonntag der Brinal-Aftronom Max Bal-tier. Der Vortrag wird burch 60 Lichtlibter erfäutert werden und wird der Besuch durchaus empsehlenswert sein.

lichfeit der Dinge sift erlebt und wird hier zum Mittel für neuen Tatwillen verspandelt. Ihm genügt nicht die fünstlettigte Wirtung Er will noch nebt, Ancha zur Cat jein. So sit hans Vallette Maler des Boltes und Bildner am Bolt. Die Ausstellung if die Sonntag einschließigt ich siglich geöfinet. Die Ausstellung if die Sonntag einschließigt ich siglich geöfinet. Der Beluch jei deringend empfohen. \* Eine alte Unsilte. Die siehet man auf der Etraße, daß Hand-verspanden, um das Ziehen zu ersparen, hinter einem Werdemagen ge-hängt werden. Durch diese lusstell mitte is deue früh in der Abgeate-straße ein Tisserelberige erunglicht. Als der Perdemagen phis-lich anhelt, rannte die Deichele des Sonnbagenen simd verst in den Rücken, daß er gegen das Hinterad geschleubert wurde und mit er-heblichen Berlehungen einer hiesigen Klinit zugeführt werden mußte.

### Aus Quedlinburg.

(SPD. Frauengruppe.) Auf die heute Wind im Gemerkschaftshaus stattfindende Bersammlung sei

### Aus Thale.

— (Stadbrerordnetenfigung.) die Zagesordnung der auf Donnerstag, den 27. Oftober 1927, nachmitiges 3 Uhr, im größen Sigungsfaafe des Kreiswohlfahrtsgebündes anderaumten Sisang der Stadbreronderenrelmamlung liebt lolgende Beratungsegonflände vor: 1. Amtrag der Sozialbemofratligen Kratlion auf Bemilligung einer einmadigen Behilfe an die Sozial und Meinrenher im Form von Winterfeuerung: 2. Amtrag der Bürgerligen-Breitigung betreffend Beschlüffellung über Abhaltung der Jahrmarte im Thoches. 3. Mittelfungen. ärkte in Thale; 3. Mitteilungen

### Rreis Quedlinburg.

Reifes Quedlindurg.

Reinsteh, 25. Ott. (Wohlt ist ele it a vend ber Arteiter wohlf abri der Arteiter wohlf abri der Arteiter wohlf abri der Arteiter Bohlfahrt statt. Der Saal war dicht beseich eine Kardier-Wohlfahrt statt. Der Saal war dicht beseit Erdsiener weiter Architer-Wohlfahrt statt. Der Saal war dicht beseit, Erdssiener der Luzen Begrühungsansproche Gen. Sommer die Erfssienere milt sungen Der Verlage der der Arteiter der Verlage der der Luzen Begrühungsansproche Gen. Sommer die Erfssienere milt Luch das der Verlage der Arteiter der Verlage der

### Provinz und Nachbarstaaten.

Provintz und Nachbarstaaten.

Froje, 26. Oktober. (Schwerer Einbruch 3 die his fig ah.)

Froje, 26. Oktober. (Schwerer Einbruch 3 die his fig ah.)

Froje, 26. Oktober. (Schwerer Einbruch 3 die his fig ah.)

Froje, 26. Oktober. (Schwerer Einbruch 3 die hie his fig ab.)

Ber Nacht wurde, die ein Freise mit Seife beltrichen und se einbrückten. Durch diejes stiegen sie in Hose Logerzimmer und den Saden ein. Unter dem rechen Warendorrert treigen sie forgätigtigte Auswahl und nahmen nur vom Besten mit. Es wurden u. a. gestobsen: Stund Brachwarft, gute Butter. Schofolade, Kognat, über 1000 Zigarren der besten Gorte, Wolse, Waschstlie, blaue Unzige uite Armittel sielen ihnen nicht in de Saden ein Armittel sielen ihnen nicht in de Saden. Soweit dieber 1000 Aufmittel sielen ihnen nicht in de Saden. Soweit dieber 1000 Wart. Gin großer Sossen Sossen der Saden eine West von zielen Westernung eine Sossen der Saden der Saden der Verlegen und werten der Saden der Verlegen und der Verlegen unde

vorlett. Merkeurg, 26. Ottober. (Durch einen Semmeltorb das Leben gereftet) Ein Sädertehrling ühr auf seinen Kade hinter einem Führwert in der Weispenieler Stroße einber. Er mottte es überholen, als ein Stroßenbahnzug berantam. Der Lehr-ling wurde dadurch irritlert und flürzle auf das Gleis. Um gleicher Amment erighte ihn die Etraßenbahn und von ihn den Sem-melford, den sie mit der Schulworrtstitung einige Weter vor sich berfchob. So fam der Junge mit einigen hautolsschierungen duvon, mährend er sont wohrtschied, unter die Rader der Stroßenbahn sekommen mire.

Ein Einfamilienhaus aus Stahl



Ein ganz aus Stahl gebautes Cinfamilienhaus erregt auf be Werkstoffschau in Berlin große Aumerksamkeit,

Sangerhaufen, 26. Oktober. (Woldernehmenten.

Sengerhaufen, 26. Oktober. (Woldernehmenten.

deipäger Woldernohlabrer in der Riefkedter Straße tanken wollte,

kerieten seine Waschine und die Jankfielle in Vrand. Die Waschine

eretten wollte, verdvannte beibe Jände. Er mußte lofort ins siese Kreinen wollte, verdvannte beibe Jände. Er mußte lofort ins siese Kreinenbaus gedracht werden.

Greppin bei Witterfeld. 26. Oktober. (Im Beruf verun-zlückt.) Ind verun
zlückt. Ind verun
zlückt. Ind verun
zlückt. Ind den Kreinen und.

de fener die habe Wind munttert merken muß.

### Bermischtes.

Amerikanisch.



Die St. Peter-Eifenbahnfirch wird von der katholischen Missionsgesellschaft in Chicago erhalten und in kleine Ortschaften geschickt, die kein katholisches Gotteshaus

### Der Alaffenkampf.

urforgung.

Ser Klassenkamp.

(Marzilliche Blätter)

Eine neue Zeitichrift? Zowohll Eine neue Zeitichrift. Eine logialtichilichmarziftiche Zeitichrift, die eine Aufternatur und Zournachift eusgillen soll. — Reben den innerhalb er Lirichierbemegung und den Gozaldilien berausgegebenen theorenischen Zeitichriften soll. "Der Ras zie na um ein eine Beder in ber das gesenken deue zeitichriften soll. "Der Ras zie na um eine Bedernichen Zeitichriften soll. "Der Ras zie na um eine Begeinen des weiten der den gesenken deutsche Leben zeben, alle theoretischen, prattischen und tattischen Fragen, alle elseveinischen Bergänge in Bolitik. Birtichten und Suture vom logialtsielich und Borgänge in Bolitik. Birtichten und Suture vom logialtsielichmarzilischen Siendpunkt durchleichen und zur metzlichen Kreisen, aus Weiterschlung und zur metzlichen Verleine, zur Weiterschlung und zur metzlichen Verleine, zur Alleichen der Stehen, zur Alleichen Weiterschlung und zur der Zeitichrift zur Diesten, zur Weiterschlung und der Verleichen, der in unterer Zeitichrift zur Diestlich werben siellen zu der Verleichen der Weiter der Verleichen, der im und weiter der der andere Fragen sind die Mertungen in verschieden, der eine der die der

### Wirtschattlicher Teil.

Steigneb Millionenuniglie ber 6. 6. 51: Ilmfälje ber Großeinfaufsgefellidaft Deutleber Konfumwereine in. b. 5., Samburg, betrugen vom Samuer bis September 1926: 202 197 809 91 Mart, 1927: wurden allo mehr umgelet 57 311 46,191 Mart gleto 28,3 Hargent. Der Wett ber obelgefeine Gigenergeugniffe begiftere fild vom Samuer bis September 1927 auf 42 004 458,583 Mart, vom Samuer bis Geptember 1926 auf 32 547 720,043 Mart. Der Mehreumich 1927 betrug allo 9 516 788,50 Mart gleto 29,24 Brogent. Mit bleten Ilmdgergebniffen bat bie Großeinfaufsgefellichgit einen wertfäglichen Durchfchaitsumlaß von mehr als 1.1 Millionen Mit-erreicht.

nertugutojen Duropjogatismingi von mehr als 11 Multionen Mr.

Die Gwoinne in der Papierindustre.

Die Gwoinne in der Papierindustre.

Die Gwoinne in der Papierindustre.

Broite des Zeitungspapierfarteils murben fürzlich in der Breife Muffehen erregende Mitteilungen gemacht. Much die eingelnen Internehmungen in der Bapierersquung fronten ober recht bedeitende Gewinne erzielen. Ihre Bilanzahfülfile für des vergansen Frieinfalpfe folsen die Sage der Bapierindustriet in recht güntligen Licht erfehenen. Bon den 85 größeren Unternehmungen haben zuar mur do bilanzamätige Gewinne ausgewielen und nur Ze auch Jubbenden verteilt. Am Durzschightt der St Internehmungen betrug aber 1928 der Robgewinn in der Papierindustriet 3.9 Progent, der Reitigewinn d. Brogant und die Jubiedhe 5.6 Brogant. der Reitigewinn d. Brogant und die Jubiedhe 5.6 Brogant. der Reitigewinn der Brogant und einer Gutifitt des "B. 3." aufolge, die fich auf 4916 Mittenschlichte Bobgewinn 1926 11 Brogant, der Reitigewinn d. Brogant und geben die Bosjehrsbilanzen fein auch nur ansähernd richtiges Bild von den mittlichen Gewinnen, die unter verfoßedenen Bohlen der Bilanzen mit Missieh verborgen murden.

verborgen murben. Der amerikanische Austomobiltönig Jord scheint von seiner Konkurrenz, der General Motors Co. zu schmelt tolgesigat worden zu sein. Die Fordgesellschaft teilt nämlich mit, daß jeht das erste Erempfar des neuen Automobiltsps sertigagessellstil worden ist. Kür den neuen Tupp lögen bereits 375 000 Bestellungen von. Durch bestonder Wortebrungen jei die Gestlichgeit in der Lage, heute nicht mur täglich 8000 Wagen wie früher, sondern 11 003 Wag en und mehr herzustellen und zum Versand zu bringen.

### Magbeburger Biehmarkt.

Magbeburger Viehmarkt.

Magbeburger Viehmarkt.

Magbeburger Siehnarkt.

Magbeburger Siehriffer ach ich ist und bie bol Nartheidis der Volcieunsformillon. Die Artie in Martheidis der Volcieunsformillon. Die Artie in Martheidis der Volcieunsformillon. Die Artie in Machanischen in des Sandels de Sial ühr erach Marthe im See tanischen. Unlichtern ach von der interface in Marthein Martheidischen in der Volcieunschen in der Volcieunsche in der Volcieunsc

Serliner Produktenbörle vom 25. Oktober. Getreibe umb Celliaden per 1600 9110, ionit zor 100 9110 im Bendomart. Bedjarmärkinder 253—258. Songaen markinder 253—258. Songaen markinder 253—258. Commencarette 153—153. Series 1



### Reigsbauner Schwarz-Rot-Gold

Halberstobt. Am Sonnobend, den 29. Ottober, veranstaftet die Ortsgruppe Langenstein einen Werbedend. Die Jalderstäder Kameraden sind hierzu berzstäg eingeladen. Da sich die Sanderstäden sind hierzu berzstäg eingeladen. Da sich die Langensteiner Langerschen sich rese an seder Berunstalung beteiligt hoben, ist es uniere Wilsch, sie auch möglicht zahleich zu unterstütigen. Wer die wirden kann, marssighert am Sonnadend denn dint nach Sangenstein. Edwardsgest wird noch bestannt gegeben. Ber sich sie den die Sangenstein. Sonsafende den den den den den Sangenstein. Sonsafende Sangenstein. Sonsafende Sangenstein. Sonsafende Sangenstein. Sonsafende Sangenstein. Sonsafende Sangenstein.

Erscheinen aller Schuljportler ist Plickt.

Ansblindurg. Ju bem vom Bezirf angeseisten Sternmarich zum Sonntag, dem 30. Ottober, tritt bie Orisgruppe 8.45 Uhr am Wossermert an. Kameraden, es ist notwendig, daß sich sie dies beteiligt, gilt es boch, unferen Kameraden in Warnstell zu pelsen.

Langenstein. Wittwoch, den 26. d. Wie, adends 8 Uhr, sinde beim Kameraden C. Boigt eine wichtige Witzsieber-Vereinmitung statt, wowa alle Witzsieber deinem des Mitzsieber deinem miljen. — Wir machen alse miliegenden Ortsgruppen darauf aufmerstam, daß am Sonnabend, den 29. d. Wie, in Aangestellen im Werdosend des Reichsbeanners sicatisindet, werbunden mit Vall. Die Ortsgruppe Zangenstein lader delle unstegenden Ortsgruppen bierzu in Dernigerode. Vorstands- u. Führerssigung, Onnaerstag, abends Uhr, im "Wonopoli". Alles muß pünttisch erscheinen.

### Hausmufik= und Liederabend.

Ernft Duis - Salberftädler Singfreis.

Der Halberstädter Singtreis ist also nicht tot, sondern erfreut sich blüßenden Lebens. Er hat an Stimmen quantitativ und qualitativ gewonnen. Das ist gut für ihn; denn singen kann man nur, wenn

### Filmschau.

### Aus den Halberftädter Rinos.

### Amtliche Wetternachrichten.



ERKLARUNG: Owolkenios, Oneiter, Ohalbbedeckt, Owolkig, Obedeckt, +Ree
\* Schnee. -Obunst, = Nebel.R. (bewilter, Adraupein, Atlaget.() Stille, --Osent le
--Oleicht, --Ostork --

Wetterbericht der Deutschen Seewarte, Samburg. (Rachbrud verboten.)

Voraussichtliche Witterung bis 27. Offober abends.

Derauslichtliche Witterung bis 21. Offober aberbs.

Die Bettertarte zeigt heute abend wieder ein langgestrecktes
Tiesbruckgebet, das sich vom Weere südlich von Island bis nach
bem mittleren Standhnovien strajebt. Es zeigt in seinen Annen
moei gerennte Kerne. Der erste hat bereits de norwegliche Külfe
erreicht und bei seinem Borübergange ausgebehnte Wegenfälle her
vorgerufen. Migmenin ist eine Junafme der Temperatur eingetreten, die Woendwerte bis zu 15 Grad unswies. Das zweite Jentrum ber Zosstone wird sich eine Junafme und weitere Regenfälle bei mildem Wetter bringen.

Aussichten: Unruhiges, mildes Better mit verbreiteten Regenfällen.

# Rundfunk-Programme ber baubtfächlichften dentichen Sender. -

Donnerstag, den 27. Offober.

Berlin. 20,30 "Dperetten-Bilderbogen" (Eine Plaubecei über die Operette mit musifalischen Belipielen. Berbindende Worte von Wag Erline-Koller.) Diefolgen Cangmusif.

Königswufterhaufen. Ilebertragung von Berlin.
Celpzig. 20,15 "Bleder der Sehnluch" (Muift, Gesang.), Jambuer, 1925 "Das Bunder der Seliane", Oper von Possa.
Cangenberg. 19 Städtliches Kongert.

### Sport.

4.5.B. Bafjerfreube Die Damen-Affeilung wird gebeten, heute Mitwood 20 Uhr dei Ausberg, zumslinftubleren einesKeigens, der am Sonnabend geschwommen werden soll, zu erscheinen. Bon den männlicher Mitgliebern werben der Merscheinen gebeten, die des Ming-Sport-Derein 1911. Freilag gebend müßen sämtliche aktiven Ming-Sport-Derein 1911. Freilag gebend müßen jamtliche aktiven Mitglieber pintlich erscheinen, um die nötigen Borbereitungen zu nierm am Sonnabend, den 29. Oktober, stattsindenden Hortschungen zu tressen. Die Sumoristen tressen fat um 4.88 Uhr zur Probe und Bühneneinrichtung. Auch müßen sämtliche Mitglieber, wede, am 11. November mitwirten, püntlich erscheinen, da ganz neue Sachen bevorstehen.

### Ralender ber Arbeiter=Sport= und Bilbungs= Bereine von Salberftabt.

Arbeiter Sport-Kareni (Pfligted der Zentral-Kommisson ist Arbeiter Sport-Kareni (Pfligted der Zentral-Kommisson ist Arbeiter Coore und Körzelde Ferlin. 1. Vorligender: Die Ulbumm. Arceksscheere Z. Vorligender in Dereksscheiter 3. Vorligender: Auf Depart, Johannesstuden in der Turn-Kubberg, Bramiskweigeritt, Uchungkinnben in der Turn-gener Z. Sommakomeigeritt, Uchungkinnben in der Turn-und Preinsch von S.—Ollter, Augend, Breitind und d., "Th. Ibr. Binafvert. Commaken im Monat Bertammisson. Rinafvert. Cerein 1911. 1. Vorligender: Pritz Peterling. Bein-anten Kereinsfoln: Echigenmal. Uchungadiende Turnstans und Preinsche 6.-Ally in Echilier, So-lik und einer Wis-sen Preinsche 6.-Ally in Echilier, So-lik und einer Wis-delter der Schaffen der Schaffen der Wis-delter der Schaffen der Schaffen der Wissensche Schaffen der Beichateliert. Archiven Schaffen im Wonat Bertammlung.

und Freitags 6-8 Uhr für Schlier, o-10 their and eleber im Vingan, Vogen, Seben Artifitt, Jui-Aiffu und Leichtaulbeitt, Jeden Lyfeilig im Monat Verlammlung.
Arbeiter Echwimm Gerein "Wafferkeunde". 1. Korfliender:
Arbeiter Echwimm Gerein "Wafferkeunde". 1. Korfliender:
Arbeiter Echwimm Gerein "Wafferkeunde". 1. Korfliender:
Arbeiter Echwimm Gerein "Wahren werden we

3.-C. "Burgund" 09. 1. Borfibender: B. Schulge, Eroperfir. 21. Bereinslofal: D. Bollmann, Batenfirage 63. Spielerfibung

setenistati 2. Solimann, Satemitaje 83. Spielectigung jeden Dienstiga.

3. G., Affania 1912. 1. Larijsender: Mired Ammuel, Braumbloweigeritz 28. Spielectigung ieden Dienstig 8 libr. Bereiamulung ieden 1. Freilag im Wonat.

Gelann-Gerein "Sängerbund". 1 Bortigender: Antl. Endibarder Untudarditriage 19. Nebungsabero die Armendove: Wontogs Minnersdov: Gendrags von 8—10 libr im "Gewerflichensbund" Getoriltraße.

wetbertichte.

\*\*Delkeind Delkeitabt. 1. Bori.: Walter Wiedelnift. Francisfamerituhe IV. Hedwingsfunden: Demerstags von 8–10 Utr
in der Ansoer-Mittelluhle. Domplag.

\*\*Löngerbeim". 2. Worfligender: Ant Bolit. Liebertlibnituhes Zeben Jertings Utr bei W. Mitberg.

\*\*Ledwingsfunder: Jeden Jerting Blite bei W. Mitberg.

\*\*Tourifken-Verein, Die Naturieunder", Bentrale Wien. Dimann:

\*\*Lito Schart, Vetertlifenting U. Zulammitunti teden Domerckfag im Mittel Oamptman-Stift. Werfammitung jeden 1. Zonners
\*\*Mittel State.\*\*

iag im Morie Daupman-Siff. Befriammtung ieben 1. Zonners, iag im Worat und.
Arbeiter-Theater-Aund, Ortsgr. dalbertändt, 1. Bortisender: Sermann Bode, Auchtitage 77. Iedungs im Bertammtungs Deltat "Odenn".
Arbeiter-Gamariter-Rofonne. 1. Bortisender: Siffa Klingebeil, Bernigeridderft. 39. Zehn. Selter: Otto Wiede, darzhrafe 6. Iedungsfinderft. 1. Bortisender: Siffa Klingebeil, Bernigeridderft. 39. Aroftsender: Otto Geinitz, Rogiet 28. Arbeiter-Bernigeridderft. 1. Bortisender: Siffa Bernigeridderft. 1. Bortisender: Siffa Berniger-Bernigeridderft. 1. Bortisender: Bonder Biebehuft, Fransisfanerft. 17. Iedungsfinnden jeden Mittwod den S-109, Ilhy im "Wiener-Aof".
Verle Kegler-Bereiniamna 1928, 1. Bort; Zbeodor Sartinif, Bafeniriage 51. Iedungsderhe der angefolderen Ererine jeden Aberd (außer Somnabend) von 8. Uhr ab dei V. Sundberg, Onliertiädere Wintifferunder 1925, 1. Sortisender: Sermann Kringer, II. d. Zanne 3. Iedungsfinnden jeden Vreitag S-10 Ilhy im "Verlag S-

Emix"

**Die Spitzenleistung** ägyptischer Mischkunst \* Leicht und süßaromatisch

KYRIAZI

CIGARETTENFABRIKEN CAIRO \* CAVALLA \* AMSTERDAM \* HAMBURG



beutschen Spiritusindustrie helfen, 1 Sie ber leibenden Zuderindustrie

Gie Grog,

Mr. 42.

Donnerstag, den 27. Oktober 1927.

9. Jahrgang.

### Joachim Ringelnat: Nächtlicher Heimweg

Es wippt eine Lampe durch die Nacht. Trapp flapp — Ich will mir benten, Daß meine Mutter jest noch macht Und will ben Sut für fie ichwenten.

Wir find nicht, wie man feien foll, Wir haben einander nur gern, Doch meine Mutter ift alt und ist fern. Und mir ist das Herz heute so voll.

Da fommt eine Frau mir entgegen, Ich will was Gutes überlegen, Weil sie so arm und edig aussieht, Aber die Frau entflieht. Ich bin ihr zu verwegen.

Mun wird es still und wunderbar. Rein Laut auf ber Straße Mitte. Mur brüben am andern Trottoir Behn meine eignen Schritte.

(Mit besonderer Erlaubnis des Berlages Ernst Rowoldt Berlin, ben soeben erschienenen "Reisebriefen eines Artisten" von Joachim Ringelnat entnommen).

### Erlebnis eines Abends.

Das Abteil vierter Klasse des Borortzuges, der um 19 Uhr rat-Die Arbeiterätige sind schon nach der Großstadt sährt, ift salt seer. Die Arbeiterätige sind schon vorbei. Da sitzt eine diche Frau, die einen Korb voll Gemüse an sich drückt. Da sitze zwei junge Burschen mit Lackschuben und hellen Krawatten, ein alter Herr, der hinter der ausgebreiteten Zeitung vor sich hin dusett, ein junges Madden, bas die Sandarbeit neben fich gelegt hat, um icheinbar unauffällig ben Gesprächen zweier junger Geschäftsreisender guzu-hören, die gewiß nicht ohne Absicht ihr gegenüber Platz genommen

Die lette Station vor ber Stadt ift bereits paffiert. Die Mitfahrenden nehmen die Mäntel von den haten und das Gepad aus dem Nebe. Da wird die Berbindungsture zum nächsten Abteil aufgerissen. Ein Kriegsinvalide zieht sich mit den Händen an den Rücksehnen der Holzbänke weiter, und die Beine schleifen nach. Er sinkt in die Knie, rafft sich wieder auf und hält sich seft. Er steht nicht aufrecht, sondern hängt nur an den gitternden Sanden.

nicht aufrecht, sondern hängt nur an den zitternden Handen.
"Berzeihen die Herrschaften, ich din Kriegsinvalide, dei Berdun .
verwundet . . erhalte . . Mart Unterstütigung . . " Die Worte gehen im eintönigen Geratter der Wagenräder versoren. Er hängt noch immer an den mageren Händen — und singt mit zerbrochener Etimme "Ich halt einen Kameraden . . " Dann host er aus der Lasde ein Pääckgen Hestlichten, zieht sich von Bank zu Bank und bietet es mit einer summen Gebärde an.

Die meiften Reisenden greifen in die Tasche. Der alte Berr, der aufgewacht war, hat die Zeitung zusammengefaltet und stellt sich schlafend. Das Gespräch der beiden Geschäftsreisenden ist verftummt. Erst als der Bettler kriechend, mit nachschleppenden Beinen, nach dem nächsten Wagen geschlichen ift, unterhalten fie fich wieder.

ich wieder. "Wenn der von Jedem im Juge nur sünf Pfennige hekommt, hat er heute Abend ein schönes Stüd Geld beisammen", sagt der eine und schaut dem Mädchen gegenüber vorsichtig ins Gesicht. Der andere schweigt eine Weise. "Trohdem ...", sagt er nachdenklich, "ich weiß nicht, eigentlich tut mir der Mensch doch leid." Auch er schaut dem Mädchen rasch einmal unter den Hut.

Bir fagen in einer Beinftube in der Miftadt. Es war ein kleiner, dunkler Raum, holzgetäfelt, nach altdeutscher Manier. Die

Holgidselung war zu einem Regal gearbeitet, auf bem alte Zinnteller und humpen standen. Durch die bunten, kunstvollen Bugenschied brang verklingend das Geräusch der kleinen, winkligen Gasse. Ein romantischer Schimmer lag über allem, auch über den wenigen Menschen, die hier an den mit eingekerbten Namenszügen übersäten Eichentischen sagen.

Meine Freunde, die schon mehrere Gläser Wein getrunten hatten, ergählten sause Wipe. Sie waren in angeregter Stimmung, und als im Verlauf des Abends ein Betrunkener die Weinstube betrat, begrüßten fie ihn mit lautem Halloh.

Ruhig und anständig bestellte sich der Mann ein Glas Wein. Als ber Wirt es gebracht hatte, griff er hastig danach, verschüttete den Wein und stellte das Glas wieder hin, ohne getrunken zu haben. Dann mußte er ausstehen und sah, wie um Berzeihung bit-tend, um sich. Weine Freunde, die ein Gaudi erwartet hatten, sahen fich enttäuscht an.

Miemand fühlte fich durch den Betrunkenen beläftigt. meiß, was ben Mann jum Trinten veranlagt hatte? Ber fab an seinem müden, schlaffen Geficht, an den stieren, glafigen Augen, was ihn zu Hause erwartete? Not? Hunger? Krankheit? Er sah nicht

aus, als ob er aus Böllerei getrunken hätte. Der Birt war gefommen. "Machen Sie, daß Sie rauskommen!" lagte er mit einer Kopsbewegung nach der Türe hin. Mit blödem Gesichtsausdruck sah ihn der Betrunkene an, erhob sich aber sofort, "Ich . . mein . . Geld . . . ift genau so . . . so gut . . .

"Salt's Maul!" schrie der Wirt erbost und brängte ben Mann an

die Türe. "3ch . . . ich . . . !" bettelte ber Betruntene.

Mit einem lauten Schlage fiel die Türe zu. Alle schwiegen. Jeber empfand das Hößliche der Situation. Auch meine Freunde waren still und drehten verlegen ihre Zigaretten zwischen ben

"Besoffenes Schwein", sagte ein "Herr" am Nebentische. Nie-mand antwortete ihm. Man blidte ihn nur erstaunt an.

"Bielleicht fennt der Wirt ben Mann icon", meinte Giner ver-

"Eigentlich . . . " jagte einer meiner Freunde nachdenklich, "wer ß . . . ich meine . . . der Wann tut mir doch leid . . . !"

Der lette Borortzug aus ber Stadt fährt turz vor Mitternacht. Der letzte Vorortzug aus der Stadt sährt kurz vor Mitternacht. Alle Menschen sind mide, die diesen Zug benuhen. Sie konnen vom Theater, vom Konzert, vom Balle — oder von der Arbeit. Keben mir saß eine befreundete junge Dame, die nur mir zuliebe in das Abteil vierter Klasse eingestiegen war.

Uns gegenüber saß ein Arbeiter. Er schlief. Sein braunes, saltiges Gesicht war schläss von Widsselt, wie das Gesicht eines Toten. Die groben Hände hingen kraftso an den Knieen der gespreizten Beine herunter. Im Mundwinkel hing der Kest einer Zigarre. Der braune Tabatsoft lief über das Kinn.

"Pfull" sagte die junge Dame neben mir und schauberte vor Erst alsonimen.

Etel zusammen.

Der Kopf des Schlasenden sank zur Seite. Wach werdend, richtete sich der Mann wieder auf. Dann siel der Oberkörper nach vorn.
Die Jigarre enigstit den Lippen und siel zu Boden. Der Mann
merkte es nicht. Schlasend richtete er sich wieder auf.
Weine Bekannte war plöhlich sehr schweigsam geworden. Unverwandt blickte sie in das Geschlich des Arbeiters.

Draugen pfiff die Signalpfeife des Bahnfteigbeamten. "Fertig" ber Schaffner, bas Klappen ber letten Turen hallten burch bie leere Bahnhofshalle. Mit einem hestigen Ruck 30g ber Zug an. Der Ropf des Schlafenden fiel an die harte Holgmand. Mit einem feijen Behlaut öffnete ber Uebermudete die Augen. Gleich barauf ichlief er wieber weiter.

"Eigentlich", sagte die junge Dame an meiner Seite verlegen, "können Einem diese Menschen doch seid tunt . . ." Dann schlief sie selber ein, von Mübigkeit überwältigt.

Carl Dito Binbeder.

### Franzl.

Die Geschichte eines Rellnerburichen von Josef Ropta. Riemals tann ich, blonder Burfde, Deine erschrockenen großen Augen vergessen, welche aus Deinem weißen und bläulich burch-

sichtigen Antlige hervorseuchteten. Du verlorest Dich aus diesem Saale, als ob Du in Licht zer-flossen wärest, und emporgestiegen seiest und uns jetzt, da wir bier figen, mit bem matten Schimmer ber Lampen und Glübbirnen

herableuchten würdeft.

Die ichwarzen Fradanguge Deiner ermachfenen Brüber flattern hier in der krummen Bewegung von Bögeln durch den Raum, die Esbestede kappern, die Teller dröhnen, aber wenn jest jemand ruft: "Franzl, ein Biliner Wasser! Franzl, ein Viertl Wosek", so tomit du schon nimmer in Deinem weißen Sädchen mit Gotb-knöpfen herbeigestürmt, weil Du in biesem Engelsgewande zum Himmel emporgestiegen bist. Sieben solche Knöpfe waren auf Deiner Blufe, oder maren es acht? Aber felbft wenn es ihrer hun-Dert gewesen wären, fie hätten als hundert Märgrersterne über Deinem friedlichen, erschreckten Haupte erstrahlen können.

Dies also war Frangl, der Rellnerbursche des Restaurants "Mars", mit seinem schwarmerischen und großen Augen, die von dunkten Ringen darum gestiligt wurden. Als erster sprang er aus dem Bette, als legter legte er sich nieder, und daßer sand man ihn ein paarmal in einer Ede, den Untersatz einer Flasche mit den Han-ben umtlammert und eingeschlafen, und daher wurde er auch öfters geschlagen, weil er unausgesett gahnte. Bielleicht haben auch wir den Ober angeschrien, daß wir unseren Bein so lange nicht be-tämen, uns über ben Rellner beklagt, der Schelte erhielt, und dann hagelte es Ohrseigen auf den träumenden Franzl nieber. Und Franzl eilte ruhig und schweigend, voll Leides, davon, um das ein-zuholen, was er versäumt hatte, und seinen händen, beren Kraft allmählich ersahmte, entglitt der Untersah und siel gerade vor die Füße seines Chefs.

"Wenn mir das passiert wäre, als ich sernte, "rief sein Chef, wäre ich heute überhaupt nicht hier! Alle haben wir leiben müssen!" So rief er, und Franzls Haupt wackelte unter seinen Schlägen hin und her, so rief er, und Franzl weinte durchaus nicht, damit es

bie Bafte nicht merten follten.

Eine schwere, überschwere Laft trug dieses Bürschlein auf seinen Schultern, und niemand gewahrte das. Das ganze Unternehmen ruhte eigentlich auf seinem zarten Leibe. Was immer geschah, er war an allem schuld, vielleicht war er sogar daran schuld, daß die

Gafte fo ein ichabiges Trintgelb gaben.

Wenn ber Ober murrte, murrten alle Rellner, aber Frangl burfte nicht murren. Denn als sie jung waren, war es auch so, psechente, sie dann zu sprechen, und sie hätten sich ihre Sporen auch verdient, sagten sie in diesem Falle, und wenn sie gehauen wurden, hatten sie es sich eben auch verdient, und dann schlugen sie zu, und es sollte nur niemand denken, sagten sie, daß die Kellnerei Honiglecken sei!

Auf keinen Fall. Frangl bachte fich bas auch auf keinen Fall. Wenn etwas wie Honig schweck, so ist es höchstens sein bischen Schlaf oben in der dunklen Bodenkammer, wo er frastlos hinsintt und wieder krastlos aussteht. Hoch über der Stadt besindet er sich ba droben und sieht bis in den Himmel hinein. Die Sterne haben Alehnlichkeit mit den Goldknöpfen auf feiner Blufe, die er jeden Morgen blank pust und die so glangen mussen, schreit sein Chef, daß ein Streichholz an ihnen Feuer sangen mußte!

Sind das nicht, bentt fich Frangl beim Ginichlafen, oder wenn er im Winter frühzeitig aufsteht, find das nicht am Himmel lauter kleine Burschen, die in ihrem weißen Blusen aus den Restaurants davongesaufen sind? Ueberall auf der ganzen Welt schlafen sie so hoch oben, überall auf der ganzen Welt haben sie's so nahe in den Aber wo ift bie Leiter, um hinaufzuklimmen? Gie find abgemagert, fie find burchicheinend, fie find feberleicht, vielleicht flimmen fie hinauf, vielleicht reichen ihnen ihre Rameraden ihre Sand zur Silfe?

Alber hat er denn nicht gehört, daß man erst sterben muß, um in den Himmel zu kommen? Sterben, das heißt die Augen schließen und aushören zu atmen. Die Augen schließen, das kann er, ja, das ift boch ber fußefte Mugenblick feines Lebens, wenn er bie Mugen gumachen dars, aber wie kurz dauert dies Weilchen nur! In, die Augen schließen können, auf lange, lange Zeit! In der Früh' rust man dann: "Franzl! Franzul! Franzul! Wieder schnarcht der Bursche. Aber die Kammer schweigt. Das Bett schweigt. Die Stiegen schweigen. Franzl schweigt und hat geschlossene Augen - auf

Den Schlägen und Schimpsworten ware Frangl vielleicht nicht unterlegen. Er wollte nur ichlafen. Eines Tages ichleppte er eine

Leiter zu sich hinauf, um Mitternacht stieg er zu bem kleinen Fenster empor, legte sein mübes, burchsichtiges, strohgelbes Haupt in eine grobe Sellschlinge, sprang herunter, und schlief bann, ein bifichen hin und herschwingend, für lange, tange Zeit ein. Und feine Augen richteten fich langfam, als ob fich etwas gang leife öffnen würde, gegen ben Simmel.

Frangl, ein Biliner Baffer! Sofort, bitte fehr!

Wo ftedt denn der Frangl?

heute nacht hat er sich, ich bitte fehr, aufgehängt. Auch ich habe mid zweimal aufgehängt, wie ich Relinerlehrling war. Sterne fallen und feiner fleigt empor. Ach fol Geftern ift einer

emporgestiegen, als wir schliefen. Sat man ihm die Bluse mit den Goldknöpfen nicht auf den Beg mitgegeben? Ist ein Stüdchen Strick "fürs Glück" gefällig?

Gähnt boch, gäääähnt boch bem Sterne zu, ber gerade über bem Restaurant "Mars" aufgegangen ift!

# Der Freiherr von Stein.

Das Leben und Wirten des vor 170 Jahren (am 26, Otiober 1757) geborenen Freiherrn von Stein umichlieft eine ber bebeutenoften und inhaltsvollften Epochen ber preußischen und gugleich der europäischen Geschichte. Es ift bas Zeitalter der frangösischen Revolution, deren gewaltiger Ideengehalt auch die Nachbarftaaten ftark beeinflußt, und die Zeit der napoleonischen Kriege, in deren Wirbel Preußen dank der Untilchtigkeit seines Königs unterzugehen drohte. Friedrich Wilhelm III. war eine jener unharmo-nischer Naturen, deren persönliche Schwäche und das daraus entspringende Minderwertigkeitsgefühl fich in Unmaßung und Herrschsucht entladen. In dem Gedanken des Gottesgnadentums, von dem er fich gang burchbrungen fühlte, fand er ein Begengewicht für bie Bebeutungslofigfeit, die Unwiffenheit und Unbildung, die ihn als Wenschen kennzeichneten. Wit Abneigung und Mißtrauen stand er ben Freiherrn vom Stein gegenüber, der ihn an Geistesgaben und Allgemeinbildung weit überragte. Stein war kein Republikaner, ja, nicht einmal eigentlich fortschrittlich in modernem Sinne. er war weit gereist, besaß viele praktische Ersahrungen und hatte einen ungetrübten Blick für die Ersorbernisse seinen Zeit. In England hatte er das konstitutionelle Königtum als weit vernunfige-mäßer als die absolute Herrschgewalt der Preußenkönige erkannt und er hatte beshalb zu Friedrich Wilhelm III. eine gang andere Einstellung, als die meisten anderen Ratgeber und Beamten des Königs. Sein Urteil über die deutschen Fürsten war alles andere als schweichestaft. "Die Sintslut der Prinzen und Souveräne be-ginnt sich zu verlausen", schreibt er vom Frankfurter Fürsten-konvent. "Sie sind viel besser behandelt worden, als sie verdienten. Der lächerlichte und zugleich der abscheulichste ist der Württemberger Tyrann. Seine Feigheit und Böllerei — es ift unmöglich, daß dieser Mensch nicht ein, solchen Charafters würdiges, Ende habe." In diesem Brief an den Grafen Münfter findet sich der bezeichnende Ausspruch: "Mir sind die Opnastien in diesem Augenbitt großer Entwicklung vollkommen gleichgültig. Es sind bloß Werkzeuge." Diese überlegene Einstellung mag zum Teil seinem Familienstolz entsprungen sein. Ms Reichsfreiherr, als Glied ber Reichsritterschaft, die eine ber legten Stugen bes Raifertums bilbete, fühlte fich Stein den Fürften durchaus ebenbürtig. Daneben haben auch seine süddeutsche Abkunft — er stammte aus Raffau an der Sahn — und feine kultuvierte Erziehung dazu bei-getragen, ihn vor dem geistlosen Dünkel, dem engen Gesichtstreis und ber Unbilbung vieler feiner nordbeutichen Standesgenoffen gu bewahren.

Stein hatte in Göttingen bie Rechtswiffenschaft ftudiert und dann einige Zeit — wie Goethe — als Brattifant am Reichstammergericht in Weglar gearbeitet. Dann trat er in den preußischen Staatsdienst über. Der junge Referendar murde dank seiner hervorragenden Leistungen bald zum Bergrat und zum Direttor ber Beftfälischen Suttenwerte ernant. Es ift bezeichnend, daß er sich dassit einselte, das Aussichtsrecht des Staates au erweitern, um eine bessere Berwaltung der Kohlengruben, die sich im Beitz von Einzelpersonen oder Gesellschaften befanden, und eine bessere Behandlung der Bergleute zu erzielen. Ferner sehte er durch, daß die Knappschaftsältesten, die bisher vom Bergamt einzelest worden waren, von den Bergleuten selbst gewählt werden durften. "Es ift der Sache angemessener, wenn die Bergleute sich biejengen mahlen tonnen, benen fie ihr Intereffe und die Mitaufsicht über eine für sie gemeinnützige Ansialt vertrauen". Mit die sen Worten begründete er seine Stellung zu dieser Frage. In rascher Folge wurde Stein dann Direktor der märkischen Kriegs-

und Domanentammer, Oberprafitent in Minben und Münifter und enblich Minifter. Umfo frankenber waren bie Umftande, unter benen er im Januar 1807 von Friedrich Bilhelm entlaffen murbe. Der Ronig hatte hinter Steins Ruden eine Gelbipenbe von 100 000 Talern für den Haushalt Napoleons befohlen. Stein lehnte die Gegenzeichnung ab und wurde bafür vom wuterfüllten König ein "wiberspenstiger, tropiger, hartnäckiger und ungehorfamer Staatsdiener" gescholten, bessen Wirtsamteit bem Staate nur schäblich sei. Da suchte ber beleibigte Minister auf ber Stelle um seine Berabichiedung nach.

Aber nicht kange war Stein entbehrlich. Wenige Monate später rief ihn der König unter dem Zwange der Umstände zurück. Etwas länger als ein Jahr stand Stein nun an der Spige des preußischen Staates, eine nur kurze Zeit, die jedoch mit der Durchführung wichtiger Resormen ausgefüllt war. Durch das denkwürdige Edikt vom 9. Oftober 1807 murde endlich die Leibeigenich aft ber Bauern aufgehoben. Herner konnten jest auch Bauern und Bürger adlige Güter erwerben, und umgekehrt standen von nun an dem Junker Handel und Gewerbe affen. Die andere große Resorm war die Städte ord nun g vom 9. November 1808, durch die ben Städten die Berwaltung ihrer Finanzen und ihres Armen-und Schukwesens übertragen wurde. Die Stadtverordneten und aus ihnen der Magistrat wurden seitdem von der Bürgerschaft selbst gewählt. Es war Steins Lieblingsplan, die Bevölferung an den inneren Angelegenheiten des Staates zu interessieren und die Selbstverwaltung der Gemeinden sicherzustellen. Die Pro-vinzen wurden von Oberpräsidenten geleitet, die zugleich Kommissare des aus fünf Fachminiftern beftehenben Rabinetts maren.

Aber bald nahm bie Abneigung des Königs gegen Stein wieder überhand. hingu tam ein Berwurfnis bes Minifters mit ber allgu vergnügungssüchtigen Königin Luise und eine stärkere Opposition der Höflinge und des Abels. Als vollends ein Brief Steins ver-öffentlicht wurde, in dem er für eine Erhebung der unterdrückten Nationen gegen ben Imperialismus Napoleons eingetreten war, wurde er zum zweitenmale, diesmal endgülttg, entlassen. "Ein un-sinniger Kopf ist schon zertreten. Das übrige Natterngeschwieß wird sich in seinem eigenen Gift selbst auslösen." Dieser Ausrus des Generals Dord auf die Nachricht vom Sturge des verhaften Minifters ift in feiner unendlichen Beschränktheit ein Beweis für bie gehässige und reattionäre Denfart der damaligen "patriotischen" und "nationalen" Areise. Raposeons Bersosgungen veranlasien Stein zur Flucht. Er ging nach Oesterreich und später nach Rußsland. Erst nach dem Sturze Naposeons kehrte er in die Heimat Burud, um feine legten Lebensjahre ber Bolitit, ber Runft und Wiffenschaft und ber Berwaltung feines Befiges gu widmen.

Bon unserem heutigen Standpunkt aus wirft Steins Lebens= arbeit keineswegs revolutionär, wenn er auch in seiner Zeit, im Rahmen eines absolut regierten Feudalstaates, wie ein Umstürzler erschien. Aber seine Persönlichkeit und sein Wirken ragen so weit aus der unterwürfigen Maffe der Soflinge und Minifter Breugens hervor, daß der Name Stein ftets einen besonderen Blag in der Geschichte Preugens beanspruchen barf.

# Deutscher Sprak sein einer swerer Sprak.

Janos: Berfluchter Sprach, bas Daitschel gibts bo Worte, mo alle brei Artifel zusammen vorkommen.

Ein Deutscher: Rein, lieber Freund, das tommt nicht vor. Janos: Werd ich Ihnen Baispul bringen: "Das" "di" "der" Teifel hol'!

Ein anderer Ungar besuchte eine deutsche Universität. In seiner Bension sprach er einst von Glasmilch. Man belehrte ihn wohlwollend, daß es "Milchglas" heiße.
"Ganz recht," antwortete er, "wirr haben hait im chemischen Lador mit Milchewolf Analysen gemacht."

Man verbesserte ihm wiederum "Wolfsmilch"! Temperamentvoll rief er da aus: "Die verfligten Daitschen, mal, haben fie die Milch vorne, mal haben fie bie Milch hinten!".

Ein dritter Bollblutmagnar sagte einst: "In Daitschen kann jedes Wort jedden Artikel habben. Zum Baispili: Der Regent, no, das is also der Kaiser; kann ich aber auch sagen: Di = Regent, denn is es aln Kapellmeister; wenn ich aber sage: Das Regent, muß ich Regenschirm ausspannen. No, hat, wie soll man sich aussommen in To ainer Sprach'?

Drei junge Franzosen hatten Deutschland bereift und traten gemeinsam die Riktreife an. Unterwegs rühmte sich jeder der drei Reisegefährten, große Fortschritte in der deutschen Sprache gemacht du haben. Nun begann es au regnen. Der eine rief: "Messieurs, er regnet". "Nir dot", rief der andere, "sie regnett" Der dritte wuste es besser und sagte: "Sie irren alse Beld', Sie müssen sprecken: man regnett"

In Butarest ift ein großes Sonnenbad mit getrennten Frauenund Mannerabteilungen. Bon ber Behörde find Warnungstafeln angseftelt, deren Sofchiften in rumänischen, ungarischer und deutschre Sprache versaßt sind, damit auch die "Minderheiten" sie verstehen. Auf Deutsch lautet die Warnung solgendermaßen:

"Es ift ftrengftens verboten, auf ber Zaun des ftrands zu klet-tern oder mit die Fiß auf die Bente auferstehen mit der absicht, zu den Frauen herüberzuschauen. Es ift weiteres verboten effen lermen usw. was die rue und Moral ftoren tann."

Ein Engländer war längere Zeit in Deutschland gewesen und ergählte, als er in seine heimat zurückgefehrt war, von den Schwierigkeiten der beutschen Srache. "Am schlimmsten sind die Artikel", sagte er, "denkt Euch, einmal sagen die Deutschen "die Macht der Liebe" und dann wieder, "das macht die Liebe", und seltsam, beides ift richtig."

Einem Mann, ber heute in Umt und Burben fteht, paffierte es, daß er als Rind einmal nach haus tam und von einem Freunde ber Familie erzählte: "Ich habe vorhin den Meier gesehen". Daraufhin bekam er von seinem Bater eine Ohrseige mit dem Bebeuten, ber Mann heiße "herr Meier".

Rurz darauf ging die Familie in die Sommerfrische, in einen Ort der baprischen Alpen. Der Junge stand wieder einmal mit seinem Bater zusammen. Ein Mann mit auffallendem Bart gin vorbei. Da trat ber Wirt an ben Bater und fagte: "Das ift ber

Bater!" fagte ber Junge, "jeht hattest du gerne dem Birt eine Ohrfeige gegeben, weil er fagte "ber Ganghofer". Und es muß gar nicht leicht gewesen sein, dem Kinde klar zu machen, daß berühmte Leute auf die Bezeichnung "Herr" ob ihrer Berühmtheit verzichten.

In einem Schreiben des Provinzialschulkollegiums Berlin-Lichterfelde gibt es einen schönen Sat, ber beißt fo:

"Mus besonderer Beranlaffung meifen mir barauf bin, daß nach einem im Einverständnis mit bem herrn Finangminifter ergangenen Erlaß des herrn Minifters für Biffenschaft, Kunft- und Boltsbildung diejenigen Lehrfräfte, die ein dur Anstellung als Oberschullehrer oder Oberschullehrerin einer höheren Lehranstalt berechtigen-des Zeugnis, wie Turn-, Zeichen-, Gesangs- oder Mittelschullehrer-zeugnis oder ein zur Anstellung als Oberschullehrerin für wissenschaftlichen oder technischen Unterricht befähigendes Zeugnis erworben haben und die endgültige Anftellungsfähigkeit besitzen, im Gegensaß au der Vorschrift in Zisser 75 der Breußsischen Besoldungsvorschriften, die nur für die bis zu dem Ersaß vom 28. August 1922 — UII, WI — an höheren Lehranstalten zulässige Anstellung von Elementarlehrern Gültigkeit hatte, ohne Rücksicht auf ihr Lebensalter in einer freien, zur Besetzung durch das Patronat freigegebenen und der Anstellungssperre nicht mehr unterliegenden Stelle angestellt werden können."

Da fann man nur fagen: Muttersprache, Mutterlaut, wie fo wonnesam, so traut.

## Redeblüten aus dem alten Reichstag.

Ich habe einmal einen Offiziersburschen sagen gehört: "Ja, wenn es den Herren mal passiert, dann heißt es: sie sind heiter gewesch; und trifft es unsereinen, dann heißt es: das Schwein ist besoffen!" Hürst Bismarck, 26. März 1886.

Gewöhnlich ift ber Buftand ber Truntenheit ein unverschuldeter; er beruht auf einer besonderen Stimmung, auf Ueberschätzung ber eigenen Kraft, er kann jogar in bem Gefühl eines sehr aner-kennenswerten Patriotismus wurgeln.

26g. Träger, 5. April 1881.



Wollen Ste der leibenden beutschen Spiritusindustrie helfen, so trinten Sie Grog, und wollen Sie ber leidenden Zuderindustrie helfen, so trinken Sie nochmals Grog, und soll beiben Industrien geholsen werden, so muß der Grog das Nationalgetränk der Deut-ichen werden. Abg. Broemel, 17. April 1885.

Bang hinten an der Brenze, ba ift ein tiefer Graben, ber burch ein Dorf hindurchfließt; über dem Graben ift eine Brude, die hatte tein Beländer, und als eines schönen Tages aus Gleiwig eine Markfuhre nach Hause suhr, da stürzle der Wagen mitsamt einer Frau, die daraus sah, hinunter in den Graben, und die Frau brach das Genick. Da wurde beschlossen, ein Gesänder zu bauen, — aber nur auf der Seite, wo die Frau heruntergefallen war.

Abg. v. Schalscha, 9. Mai 1883.

Oft nennt man das national, wozu man sonst keinen rechten rund anzugeben weiß. Abg. Richter, 10. Mai 1878. Brund anzugeben weiß.

Man muß sich erinnern, daß das Boll geschlechtslos ift, d. h., daß alle verschiebenen Geschlechter im Bolte vorhanden find, und daß die deutsche Frau an jeden deutschen Abgeordneten genau dasselbe Recht hat, wie ber beutsche Mann.

Abg. Träger, 18. März 1892.

Gott wird mit uns fein, wenn es auch nicht auf dem 10 Martftud fteht, fondern nur auf bem 20 Martftud.

Abg. Dr. Bamberger, 23. Nov. 1871.

Der Herr Vorredner hat auch angeführt, wieviel Leute Deutschstand verurteilt werden. Es werden saft soviel Ceute verurteilt, als überhaupt da sind. Abg. Dr. Bödel, 20. Jan. 1891.

Es wird bei uns Deutschen mit wenig fo viel Zeit totgeschlagen Fürst Bismard, 28. Märg 1881. wie mit bem Biertrinken.

Aber, das kann ich sagen: aus der gesamten Lettüre, die ich gepslogen habe, habe ich die Ueberzeugung nicht gewinnen können, daß wir in der Produktion von Kohl hinter anderen Nationen zu-Abg. Dr. Meyer, 17. Märg 1885. rückstehen.

Meine Herren, ich meine, wir hatten im beutichen Reiche ichon mehr als hinreichenbe Gelegenheit, eingesperrt zu werden.

Abg. Dr. Reichensperger, 6. Märg 1874.

Meine Berren, irgend ein geiftvoller Mann hat einmal gefagt. die verständigen Leute in Deutschland seien febr verftändig, aber die Dummheit in Deutschland sei auch sehr dumm.

Abg. Dr. Wehrenpfennig, 17. April 1871

Gie werben mir mohl zugeben, daß, wenn ein Arbeiter infolge einer Berletzung nach 14 Tagen stirbt, er dies nicht aus Simulation Abg. Enfoldt, 1. Juni 1881.

Es wäre mir sehr interessant, ben Nachweis dafür nur einiger-maßen geführt zu sehen, in welcher Weise Viehzölle den Menschen am freien Denten hindern.

Abg. Schröder (Lippstadt), 23. Mai 1879.

Da fist jeder auf feinem eigenen Stühlchen; ber eine verlangt die geschützte Baumwolle, der andere das geschützte Eisen, der Dritte die geschätzten nationalen Gebiffe; — ich habe — erft neulich davon mit einem sehr begeisterten patriotischen Jahnarzt gesprochen. Abg. Dr. v. Treitsche, 21. April 1877.

Denken Sie fich einmal, daß die Staatsprüfungen abgeschafft würden! Dann gingen doch, nachdem jeder Sporn für die herren Studiosen wegsiese, die jungen Herren aus der Aneipe überhaupt nicht mehr heraus! Abg. Wehner, 12. Dez. 1888.

Der Buder ift in erfter Linie bagu geschaffen und hergestellt, daß er gegeffen wird, und nicht, daß er besteuert wird.

Abg. Dr. Meyer, 3. April 1886.

Die Bernunft als folche ift tein als verfaffungsmäßig anertannter Fattor. Staatsminifter Dr. v. Bötticher, 19. Jan. 1886,

Was so eine richtige deutsche Geduld ist, die wird überhaupt ht leicht erschöpft. Abg. Paper, 25. November 1885. nicht leicht erschöpft.

### Sumor

Die Lehrerin nimmt mit den Kindern in der Naturgeschichte den Storch durch. Zum Schluß sagt sie: "Nun schreibt zu hause alles hübsch aus, was ihr vom Storch behalten habt." Da erhebt Getchen den Finger. "Nun, was willst du noch fragen?" "Ach, Frülein, es gibt boch feinen Storch."

"Wann bift du geboren?" fragte der Lehrer einen kleinen Abc-schügen. "Ich bin gar nicht geboren, Herr Lehrer, ich habe eine Stiesmutter!"

Das frühreife Mägen geht mit dem Rinderfräulein spagieren.

Das feuhreite Maggen geht mit dem Auderstallein spazieren. Da gewährt man einen Storch. "Das ist der Vogel, der die steinen Kinder ins Haus dringt," erflärt das Kinderfräusein. "So," sagt Märchen zweiselnd, "aber warum heiraten denn die Leute?" Der zehnjährige Kart und seine jüngeren Kameraden unstehen einen Korb, in dem sich eine Kaze mit ihren Jungen defindet. Kart erflärt mit Ueberlegenheit: "Die kleinen sind aus der großen her-ausgekommen." Dem widerspricht aber der sechsjährige Kurt ener-eile kinden er seit. Waris Wästle krift sie und Schap latsen

ausgetommen. Dem widersprint aber der seinschaftige kurt ener-gisch, indem er sagt: "Wensch, Mäuse frist sie und Kahen sollen berauskommen, das glaubst du doch wohl selber nicht." Die kleine Renate ist sünf Jahre alt. Sie wellt im Sommer bei ihrem Großvater auf dem Lande. Der böse Opa hat der Kahen-mutter ihre Jungen sortgenommen. Sie jammert und miaut ganz kläglich nach ihnen. Renate streichelt sie vost Mitseld und spricht so Die Mutter des fünfjährigen Hans bektagt sich bitter über seine

fleinen Ungezogenheiten, worauf hans prompt erwidert: "Ja, warum habt ihr mich nur in die Welt gefett, wenn euch nichts recht ist, was ich tue?"

### Zweifelhaftes Rompliment.



"Wiffen Sie, Fraulein, daß ich Ihre Beine unter taufenben ertennen murde?"

"Oh, ich bitte keine Komplimente!"

"Ja, Sie haben nämlich ben Strumpf zerriffen."

### Archäologie.



"Es ftand schon längst jest, daß es Cardinen auch in ber Steinzeit gab. Aber, daß die Sardinenbuchsen schon damals die heutige Form gehabt haben, scheint mir eine Neu-Entdedung gu fein.

# Harzer Volkskimme

Organ der Sozialdemokratischen Bartei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode.

Beana Preis valbmanartich i Mart einschließich Bringerlohn, bei Selbstabholung der Warf. Erstein wöchenlich sechsmal und wur mitige mit Ausnahme der Some und Geieriage. Verleitungen wir der in der Geschäftsfelle, wu unteren Baten a. Agenturen eitigeren genommen. Druderei: dollerindt Dundersi. Her Verleitung der Verleich Verleich der Verleich

Angeigenpreid die acigeinalren klolmelseile ober beren Raum ür Angeigen aus Siadi-um Landtreis Wernigerode la Benng, außwärts B Benng, Reflamezeile 40 Biennig, außwärts 20 Biennig, Makaedend ih dereit Jadium vorliegende leiche Kurs, für die Untundum von Angeiger an beilmmen Tagener au beitimmten Erdlen fam eine Gemäh nich übernommen werber Angeigen Amnahmen Versichen der Sieden dasseit der Versiche der Ve

Mr. 252.

ninieren n und er Lage en wird piel be-ene ge-gilt das Hinder-ereiten, erfreut glückich tuhberg es Bei-

ne

König. Bor-

Tagen flutung dy vor-tenhöhe is mm er star? dy nur Nieder-g aud-ingszu-ittwody ing be-te sehr vegt. Heber-

fich in Berjün-Zufu-as, die en be-Beide und die es ein en täg-über-

- Bro Ober

ber

isch

W.

thefer bon eiden

telle

2.50 Batist kelband veg.

me g 29

t.

Donnerstag, 27. Ottober 1927.

# Die bestellte Denkschrift.

# Der Reichsfinanzminister hat die Denkschrift des Reparationsagenten selbst bestellt.

Der Reichstanzlet und der Reichsfinanzminitier datten am Diensiag mit den Führern der Regierungspartein eine Beiprechung über die Fitanzlage des Reichse und die Dentschrift des Asparationsagenten. An der Selprechung nahmen die Asparationsagenten. An der Selprechung nahmen die Asparationsagenten. An der Selprechung nahmen die Asparationen Geschaften (Bant. Botteps) sowie der Selatsissferteine der Reichstanzlei Dr. Klinder und des Fitanzminister und Beschift (Bant. Botteps) sowie der Selnsanzmisterums Dr. Kophi teil.
Middießend empfing der Reichstagsfrationen mit Ausnahme der Kommunisten und der Weiselfinanzminister zu dem gleichen Symbol von der Geschaften der Vollege Weise, Jüttmann und Dr. Fissferding von dem Geschäsunstraten, Roch-Weiser und Dietrich-Baden von den Demotraten somie der Wittigspatieller Drewiß.

Der Schleier, den diplomatifices Ungeschief über den Schritt des Reparationsagenten bei der Reichsregierung gebreitet hat, ill am Dienslag wenigstens an einer Gede gesüftet worden. Bor den Grügeren der Reichsgeisgrächtonen bestänigte der Reich sin anziminister unter dem Drud der öffentlichen Melanung, des des Mendendumm Parter Giberts nach lang-wierigen mindlichen Beipredungen tatfächted.

niii ig, odg ods gemoratoum gatter of viet is mad mismeteigen mindlichen Weitrechungen talfächlich
und ausschäftlichen Winich leines Umtes ausgearbeitet
worden ist. er fügte hinzu, daß der Snaht bieler Dentifchrift sich
auf die Kritif singt, die von dem Reparationsagenten beteils im
Stuni den Sa. on der deutsche Finnagsdedbrung gegenüber dem
Reichfälmanzminister gesibl wurde. Eine Berkländbaung über die
Rerechtungs beier Kritift formte domals nicht erzielt werden. So entstand solliestlich des Wennerandum, des nutmehr als Grund-lage zu weiteren Berkandbungen diemen johl. Aber, was eigentlich in der Dentschift lieht, wied of sizie si immer noch nicht preisnegeden. Ungeblich winder die der Reparationsagent sie der eistentlichung des Schreibens. In der Regierung berrichen Bereistentlichung des Schreibens. In der Regierung berrichen über-beite Frage mindeltens Weinungswerschiebenheiten. Einig sichen men nur berüber zu ein, daß es sich bei dem Memorandbun alch im um eine unzufalsige Etimischung des Dames-Kommittars in deutscheiden ihrerpolitischen Bereinstellen der Schreiben der der der der der der Dentschaftlich in der der der der der der der der der "Gemäß unterer Bereinschaftlich ausbrücklich beißt: "Gemäß unterer Bereinschaftlich der

om innerpolitischen Bedenten getragen. Es it 3. 3. 300 überzeugen. Auch in Forst (Laufij) bestehen auf vier Werfen nach Schwierigsteten, dort sind in Horst und honden der Anderscheiter des eine siedes ebenso wie die Kritit an der Besch dungsreform teineweges allein der Aussignung des Keparationsegenten entjerich. Dele Kritit ist vielmehr schon viel früher teilweise von den Spikenverdänden der Industrie, Spikenverdänden der Industrie, der Koweisen von der Kritit ist vielmehr schon von anderen Sellen mit aller Schärfe ausgesprochen worden. Zo, man kann sagen, daß ein weigenticher Zeil der Aussichtung krieftingen von der Krititer Leil der Ausgesprochen worden. Zo, man kann sagen, daß ein weigenticher Zeil der Aussichtung von der Kritiker der Kritikerstragen Auch in Forst (Laufiju der Werden von der Ausgesche und die Unserverlicht gestärtt. Durch den Etreit haben auch die Unserprochen und der Englisch der Ausgeschaften der Ausgeschaften der Ausgesche der Kommunisten.

Spikenverbänden der Industrie, teilweise vom Reichschaftprässenten umd von anderen Stellen mit oller Schäfte ausgesprochen morden. Zu, man kam jagen, daß ein weienticher. Zeit der Auffoliungen des Reporationsagenten nichts anderes als eine bestellte Erbeit – nicht des Reichssinanzymitistes, sondern – der gegen ihn op ponieren den Andustrielsen. De Kutschlung dieser schaften Gegenfäße in nerhalb der Koalitionsporteien des Reichstocks mirbe fraglos den Bruch der Regierungsfoaltion ebeuten. Man muß dadei im Augebothen, der Regierungsfoaltion ebeuten. Man muß dadei im Augebothen, der Weiselstage in der Koalitionsporteien des Einheitssistaates und der Auffellung eines wirtlich durchsichten Eale sleis sie Reich, Länder und Gemeinden eine entlichenden Kolles pleit. Kraftlis debeutet das oder, daß mit der energlichen Anfallung dieser Probleme die Steidsgeden mittel für is gegenüber Baner und dammit die Roalitionsfreude der Baperlichen Bolfspartei erleblat wäre. Minnt man bingu, daß auch jonit

man hingu, doch auch fonit be Antherica and de Antherica and halve de Allifittimmung gegen den gegenwärtigen Reichsfinanzminister in den Rreisel der Agentum und besonders des Zeitlich gewachsen ist, fo fann man verstehen. daß der Asslichbürgerblod einer Klätung dieser Fragen unter aften Umfländen aus dem Wege geben möchte.

G. mußt nichts, wenn dem gegenwiede darauf bingewiesen wird, das die Antherica auf der Antherica auf der Antherica der eine zusätzeit der in der Antherica der eine Antherica der eine Antherica der eine Antherica der Anther

die ganze Hilflofigkeit des Rechtsblocks in der Augen-, in der Finang- und in der Reparationspolitik

### Nachklang in Mittelbeutschland.

Sandt, and in Wittelbeut (Antil).

30ste, 25. Orthofer. (Eig. Prohits). Um Diensiag sanden amiben Bertretern des Arbeitgeberverbandes für den mittelbeutisse entwertende in den der gib au und seinemalnteverband für das Centienberger Kenier, wo infolge von Mahregelungen noch
etwa 1000 Brauntohlenarbeiter sich im Ausstend besinden, Berhandbungen stott. Es ist anzunchmen, dag es dem Arbeitgeberverband gestingen wird, seine Mitglieder im Sentienberger Revier von
der Natwendigkeit der Wiederschaft und der Streifenden

Weidungen zur Aufnahme in den Bergarbeiterverband in Messen.
Die Verluche der Kommunisten,
aus der Bewegung Aufen zu ziehen, sind kläusig gescheitert. Die
Weidungen, daß in zohieriehen Besesschaftsverfammtungen die
Wederunfahme der Arbeit abgelehnt worden sei, ist wahrdeitsnibrig. Wohl hoben in einigen Berstammtungen fommunistlisse
Wedene ihre bemagagischen Argumente vorzubrüngen verlucht, ohne
jedoch den Wut aufzubrüngen, einen Antreg auf Vorstellung der
Griefts zu kiellen. Die Erschrungen, die die Bergarbeiter mit den
Kommunischen gemacht hoben, sind gerade in Mittebeutschamd der
Art, daß seher Berschaft der FASD, die Messen wire ihre Botmäßigteit zu brüngen, von vornherein zur Aussichtsschaftet
verzurteilt zu.

### Tropkis Maßregelung.

# Schulkampf.

